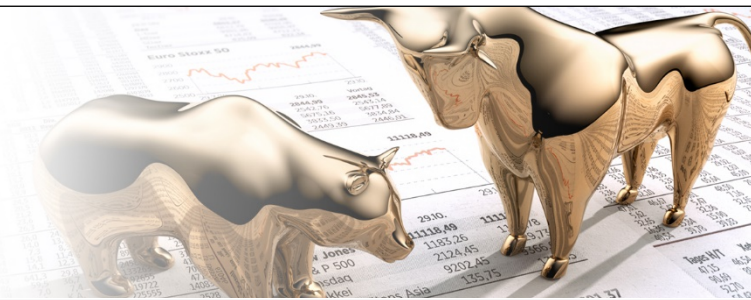




Aktienstrategie

Eine Research-Publikation der DZ BANK AG



Dividendensaison 2026: Überraschend deutliches Plus

- » **Schätzungen lassen für die Unternehmen aus DAX und MDAX Ausschüttungen in Höhe von 63,7 Mrd. Euro erwarten. Der Vorjahreswert wird damit um etwa 5% übertroffen.**
- » **Die erwartete Dividendenrendite liegt im DAX mit 3,3% im Bereich des langjährigen Mittels. Eine Auswahl geeigneter Titel ist dennoch wichtig.**
- » **Dividenden sind und bleiben ein wesentlicher Teil des langfristigen Vermögensaufbaus.**

Positives Ergebnis

Die deutschen Unternehmen aus dem DAX- und dem MDAX-Segment werden in diesem Jahr nach jetzigen Schätzungen **63,7 Mrd. Euro ausschütten**. Deutete sich im letzten Jahr noch ein sattes Plus bei den Werten aus der zweiten Reihe an, sind es aktuell nun doch die DAX-Werte, die positiv überzeugen.

Die noch junge Berichtssaison verläuft bislang verhalten positiv, sodass weitere Schätzungen nach oben revidiert werden könnten. Die Unternehmen müssen wegen der ambitionierten Bewertungen in diesem Fiskaljahr aber auch die erwarteten Gewinne liefern, denn die **Ausschüttungsquote** rangiert auf einem **erhöhten Niveau**.

Dividendenmonat Mai

Das Gros der deutschen Unternehmen wird die **Ausschüttungen im März konkretisieren**. Im **Mai** dürfte dann die bislang kalkulierte Summe von **gut 32. Mrd. Euro** an die Aktieninhaber verteilt werden. Unter diesen Voraussetzungen lohnt ein Blick in unseren Dividendenkalender.

Aktuell durchschnittliche Dividendenrendite

Die für die nächsten zwölf Monate prognostizierte Dividendenrendite für das DAX-Segment notiert mit **3,3%** auf einem im historischen Vergleich **durchschnittlichen Niveau**. Der **Spread zu den zehnjährigen Bundesanleihen** oszilliert seit mehreren Monaten um den Wert von **0,5 Prozentpunkten** und scheint sich auf diesem Niveau einzupendeln. Im Vergleich mit den **fünfjährigen Bunds** liegt der Risikoaufschlag bei **0,9 Prozentpunkten**.

In unseren Augen **bleiben Dividenden** wesentlicher Mosaikstein für einen **langfristigen Vermögensaufbau**. In diesem Zusammenhang verweisen wir allerdings auf die Auswahl geeigneter und nachhaltig zahlender Titel, die in unseren Dividendenaristokraten münden.

AKTIEN

Fertiggestellt:
19.2.2026 11:26 Uhr

INHALT

SAISON 2026: EIN SPÜRBARER ANSTIEG GEGEBÜBER DEM VORJAHR – AUSBLICK	
MACHT MUT	2
Ausschüttungen in Deutschland ...	2
... und im internationalen Vergleich	4
Ausschüttungen in Deutschland und Euroland nach Branchen	5
Die Top-Dividendenzahler – Assekuranz liegt in Deutschland vorne	6
Die höchsten Dividendenrenditen – Deutsche Werte aus der zweiten Reihe vorne	8
Zahlungen deutscher Unternehmen – Mehrzahl erhöht Dividenden	10
Termine der Festsetzung und Auszahlungen	11
DIVIDENDEN ALS ASSETKLASSE	12
Dividenden- und Anleiherenditen im Vergleich	14
DZ BANK-DIVIDENDENSCREENINGS	15
Dividendenaristokraten	15
Unternehmen mit attraktiver Dividendenrendite und Kurspotenzial	17
I. IMPRESSUM	19

Ersteller:
Stephen Schneider, ANALYST
+49 211 778-3452
stephen.schneider@dzbank.de

SAISON 2026: EIN SPÜRBARER ANSTIEG GEGEBÜBER DEM VORJAHR – AUSBLICK MACHT MUT

Ausschüttungen in Deutschland ...

Schätzungen im letzten Spätherbst ließen befürchten, dass der DAX mit Blick auf die ausgezahlten Dividenden knapp unterhalb der Summe aus dem Vorjahr liegen könnte. Die Ausschüttungen des MDAX hingegen würden um etwa 20% ansteigen. Mittlerweile wurden diese Erwartungen allerdings revidiert, denn der Premiumindex überraschte positiv, während die Papiere aus der zweiten Reihe eher enttäuschten.

Zum Stichtag (13.02.2025) wurden von den Unternehmen aus dem **DAX-Segment** zwar nur **wenige Dividendenzahlungen konkretisiert**, dennoch deutet sich entgegen den oben angesprochenen Befürchtungen ein recht deutliches Plus im Vergleich zur letzten Dividendensaison an. Schlagen die Auszahlungen für das Fiskaljahr 2024 noch mit 52,3 Mrd. Euro zu Buche, dürften es in dieser Saison **55 Mrd. Euro** werden. Die Summe würde damit um etwa **5% zulegen**.

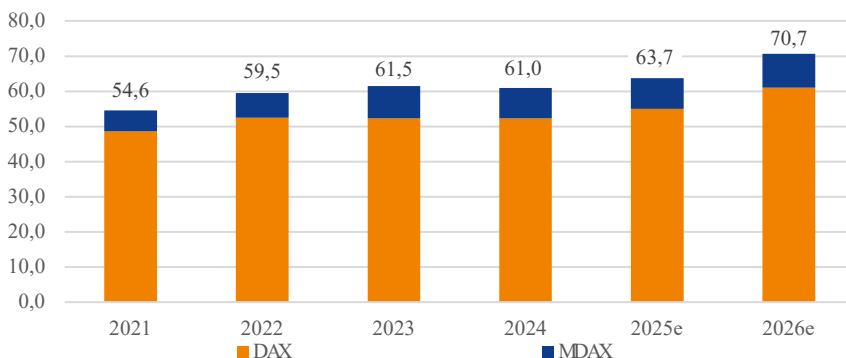
Die **MDAX-Mitglieder** werden hingegen weniger auszahlen als zunächst angenommen. Hier beläuft sich der Ausschüttungssumme mit **8,7 Mrd. Euro** nahezu exakt auf dem Vorjahreswert. Insgesamt werden die **90 größten deutschen Aktiengesellschaften folglich 63,7 Mrd. Euro** an ihre Anteilseigner ausschütten. Wie die nachfolgende Grafik zeigt, scheint sich die Talsohle aus dem letzten Jahr als Intermezzo zu offenbaren und nun durchschritten zu sein.

Schätzungen im letzten Jahr ließen verhaltenes Ergebnis erwarten ...

... aber DAX-Werte überraschen positiv

Die 90 größten Aktiengesellschaften schütten 63,7 Mrd. Euro aus

Anstieg der Dividenden in diesem und Dynamik im kommenden Jahr
Ausschüttungen der 90 größten deutschen Aktien (aus DAX und MDAX) in Mrd. Euro



Quelle: Eigene Schätzungen, Bloomberg, *in Euro - Datenstand: 13.02.2026

Noch ist das letzte Wort zudem nicht gesprochen, denn mit den ersten Nachrichten in der noch jungen Berichtssaison deutet sich an, dass die teils ambitioniert wirkenden Prognosen der letzten Monate bestätigt oder sogar leicht übertroffen wurden. Klarheit werden hier die kommenden Wochen liefern, denn **bis Ende März** werden **drei Viertel** der hier beobachteten Unternehmen ihre Dividendenzahlungen **bekannt geben**.

Sehr positiv fällt zudem der Blick auf die erwarteten Ausschüttungen für die nächste Saison. Momentanen Schätzungen zufolge soll den Anteilseignern der 90 größten Gesellschaften **2027** aus dem aktuell angelaufenen Fiskaljahr die **Gesamtsumme von 71,4 Mrd. Euro** zugutekommen. Den DAX-Werten wird dabei ein Anstieg um von 55 auf knapp 61 Mrd. Euro auf zugebilligt, was einer Steigerung um etwa 10% gleichkäme. Noch etwas deutlicher fiel diese mit gut 11% bei den **Papieren aus**

Dividendenzahlungen werden größtenteils im März bekannt

Ausblick auf kommende Saison fällt sehr gut aus

der zweiten Reihe aus. Ihre Ausschüttungssumme soll sich **von 8,7 Mrd. auf 9,7 Mrd. Euro** erhöhen.

Damit die Dividenden als nachhaltig eingestuft werden können, müssen diese von den Unternehmen im kommenden Betrachtungszeitraum allerdings auch tatsächlich verdient werden. Mit **55%** liegt die erwartete **Ausschüttungsquote** für den DAX zumindest **über dem historischen Durchschnitt** von 47% - wenn auch auf immer noch keinem kritischen Niveau.

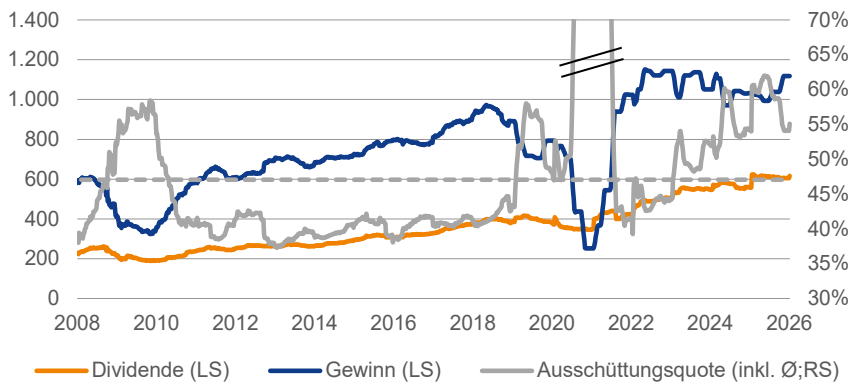
Die aktuell erhöhte Ausschüttungsquote ...

Basierend auf den bislang erwarteten Gewinnen und der angelaufenen Berichtssaison wären die **Dividendenausschüttungen** im Durchschnitt aber **solide finanziert** und würden weder die Bilanzqualität noch mögliche Investitionen und damit die zukünftige Entwicklung der Unternehmen belasten. Signifikant anziehen sollte die Quote in den kommenden Jahren aber ebenfalls nicht.

... wirkt sich noch nicht negativ aus

Ausschüttungsquote über Median – aber noch nicht im kritischen Bereich

Geschätzte DAX-Dividende im Vergleich zu geschätzten Gewinnen (+12M)



Quelle: Quelle: Bloomberg, DZ BANK – Datenstand: 13.02.2026

... und im internationalen Vergleich

Mit Blick auf die Steigerung der aktuellen Dividendenzahlungen liegt der DAX bzw. seine Unternehmen vor dem Blue Chip-Index aus dem Euroraum, dem **Euro Stoxx 50**, der ein leichtes Minus zu verzeichnen hat. Nach 129,4 Mrd. Euro im letzten Jahr stehen hier nur nun **128,8 Mrd. Euro** zu Buche.

Der breitere **Euro Stoxx** lässt nach Dividendenzahlungen im letzten Fiskaljahr von knapp 244 Mrd. Euro in der aktuellen Ausschüttungssaison **fast 250 Mrd. Euro** erwarten. Interpretationen, dass die Aktiengesellschaften aus der zweiten und dritten Reihe überproportional an dem Investitionspaket der Bundesregierung partizipieren, werden durch diese Zahlen genährt, auch wenn von dieser Tendenz im MDAX nichts zu erkennen ist.

Die **deutlichsten Zuwächse** der Ausschüttungen zeigt allerdings der **S&P 500**. Analysten schätzen die Gesamtsumme der Dividendenzahlungen auf **709,1 Mrd. US-Dollar**, nach einem Ergebnis von 671,8 Mrd. US-Dollar in der letzten Dividendensaison. Dies entspricht einer Steigerung von etwa 5,5%. Für hiesige Anleger dürften allerdings die Werte in Euro interessant sein. Unter diesem Blickwinkel fällt der Anstieg deutlich geringer aus: Nach **139,5 stehen nun 141,2 Mrd. Euro** zu Buche.

Insgesamt lässt sich festhalten, dass **deutsche Aktien** in puncto Ausschüttungen in den letzten Jahren deutlich **an Terrain verloren** haben. Dies wird durch einen Vergleich der letzten Jahre deutlich, in denen die hier genannten indexierten Börsenbarometer eine signifikant höhere Dynamik entwickelten.

Ausschüttungen Euro Stoxx 50-Titel gehen leicht zurück...

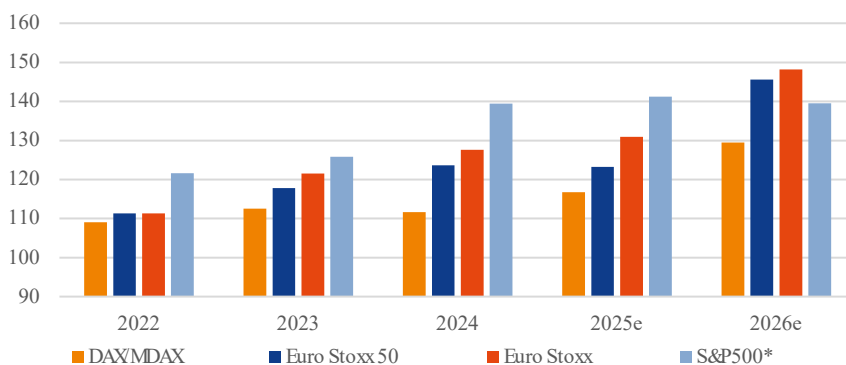
...während Dividenden im breiteren Euro Stoxx marginal zulegen

Deutlichste Zuwächse bei den S&P 500-Werten ...

... allerdings nicht in Euro

Ausschüttungssumme deutscher Aktien blieb zurück ...

Ausschüttungen der DAX-/MDAX-Unternehmen im Vergleich
Indexierte Entwicklung der Ausschüttungen, Start 2021



Quelle: Eigene Schätzungen, Bloomberg, *in Euro - Datenstand: 13.02.2026

Nach aktuellen Schätzungen wird sich der Unterschied im kommenden Jahr aber etwas reduzieren. Die prognostizierte Ausschüttungssumme der DAX-/MDAX-Unternehmen dürfte sich danach **in der kommenden, in 2027 startenden Dividendensaison um fast 11% erhöhen**. Die Papiere aus dem **Euro Stoxx-Segment** übertreffen diesen Wert **mit etwa 18%** sogar deutlich, während den Unternehmen aus dem breiten Euro Stoxx eine etwas geringere Steigerung um 13% zugetraut wird. Skepsis macht sich hingegen mit Blick auf den **amerikanischen Markt** breit. Zumindest die **auf Euro basierten Schätzungen gehen** für das Fiskaljahr 2026 wieder **zurück**. Der marginale Zuwachs, den der Konsens in dieser Saison erwartet, würde im Folgejahr danach wieder eliminiert werden.

... dürfte im nächsten Jahr aber aufholen

Ausschüttungen in Deutschland und Euroland nach Branchen

Bei der Frage, wie sich die gesamten Ausschüttungen auf die einzelnen Branchen verteilen, mag das Ergebnis zumindest zum Teil überraschen: Trotz der Querelen rund um die Zollpolitik und entgegen der Stimmungslage beteiligen die deutschen Titel aus der **Automobilbranche** ihre Anteilseigner mit der höchsten Summe. Mit gut **14 Mrd. Euro** schütten die Mitglieder dieses Sektors **fast ein Viertel der Gesamtsumme** aller DAX- und MDAX-Mitglieder aus. Ihr Anteil lag im letzten Jahr allerdings noch bei knapp 30%. Ein gewisser (erneuter) Schrumpfungsprozess ist also zumindest im relativen Vergleich nicht von der Hand zu weisen.

Automobile schütten in Deutschland noch immer am meisten aus ...

Hinter den Automobilwerten folgen mit **18% die Industrieaktien**. Die Summe aller Dividenden beträgt etwa **11,5 Mrd. Euro** und wird dabei von einer Vielzahl von diversen Unternehmen gespeist. Wie bereits im letzten Jahr verweisen sie die Versicherungen damit auf den Bronzerang. **Die Assekuranzen stellen mit gut 10 Mrd. Euro etwa 16%** der gesamten Summe der 90 größten Unternehmen Deutschlands dar. Im Gegensatz zum Industriesektor wird diese Summe aber durch einige wenige Unternehmen bereitgestellt.

... aber Industrieaktien und Versicherungen holen anteilig auf

Eine gänzlich andere Reihenfolge zeigen die Blue Chips aus dem Euroland. Unter den Mitgliedern des Euro Stoxx 50 machen die **Banken** das Rennen. Sie werden nach aktuellen Schätzungen **etwa 26 Mrd. Euro** ausschütten und kommen damit auf etwa 19% der Gesamtsumme von knapp 130 Mrd. Euro.

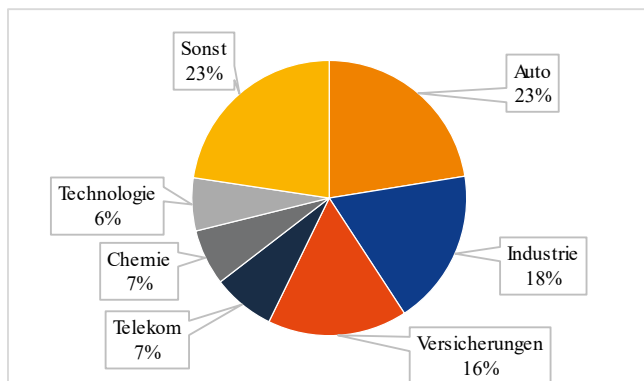
Im Euroland dominieren die Banken...

Es folgen die **Konsumgüter**, die im deutschen Premiumindex unterrepräsentiert sind. Mit **17,5 Mrd. Euro** kommen sie auf einen **Anteil von gut 12%**. Es folgt dann der in Deutschland erstplatzierte **Automobilsektor**. Das Gros in dieser Branche machen die deutschen Unternehmen aus, denn die Summe im Euroraum wird von den oben genannten 14 Mrd. Euro lediglich auf **15,4 Mrd. Euro** erhöht. Ihr Anteil beträgt damit **etwa 11% von der Gesamtsumme**.

und verweisen Konsumgüter und den Automobilsektor auf die Plätze

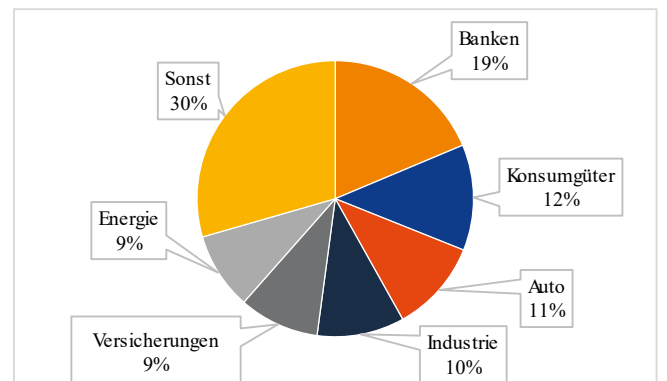
Auffällig bei der Verteilung im Euro Stoxx 50 ist, dass sich die anteilig ausgeschütteten Dividenden etwas homogener auf die einzelnen Branchen verteilen, wie die nachfolgenden Grafiken dokumentieren.

Autobranche in Deutschland mit höchster Ausschüttungssumme
(Erwartete) Ausschüttungen für Fiskaljahr2025 in Deutschland



Quelle: Eigene Schätzungen, Bloomberg. Datenstand: 13.02.2026

Im Euroland dominieren die Banken dominieren
(Erwartete) Ausschüttungen für Fiskaljahr2025 im Euroraum



Quelle: Eigene Schätzungen, Bloomberg. Datenstand: 13.02.2026

Die Top-Dividendenzahler – Assekuranz liegt in Deutschland vorne

Mit Blick auf die Einzelwerte führt **Allianz** das Feld in Deutschland wie im letzten Jahr an. Das Versicherungsunternehmen wird **6,6 Mrd. Euro ausschütten** und damit ein Zehntel der Gesamtsumme, welche die 90 größten deutschen Titel gemeinsam auf die Waage bringen. Die Münchener Assekuranz wird die Dividende pro Aktie mit Blick auf das letzte Jahr dabei **von 15,40 EUR auf 16,90 EUR erhöhen**, was einem **Anstieg von 10%** gleichkommt. Das Unternehmen bleibt seiner Tendenz damit treu, denn das durchschnittliche Dividendenwachstum der letzten fünf Jahre beträgt ebenfalls 10%.

Allianz schüttet 10% der Gesamtsumme aller DAX-/MDAX-Titel aus...

... und erhöht die Dividende um 10%

Ähnliches gilt für die **Deutsche Telekom AG**, wenngleich das fünfjährige Wachstum der des Bonner Unternehmens mit gut 8% geringer ausfällt. In diesem Jahr aber wird die zweistellige Wachstumsrate erreicht: Nach einem Betrag von 0,90 EUR im letzten Jahr schüttet das Unternehmen nun eine Dividende von **1,00 EUR pro Aktie** aus, die Anfang April gezahlt wird. Die **Gesamtsumme** beträgt damit **4,9 Mrd. Euro** und für nächstes Jahr werden sogar 5,5 Mrd. Euro geschätzt.

Telekom folgt im Ranking ...

Auf den dritten Rang hat sich die **Siemens AG** vorgeschoben. Das Unternehmen aus dem Industriesektor hat Mitte Februar **4,2 Mrd. Euro** an seine Aktionäre ausgeschüttet, wobei die Dividende im Vergleich mit den vorangegangenen Unternehmen nur leicht von 5,20 EUR auf 5,35 anstieg.

...vor Siemens, die ihre Dividende bereits zahlte

Die **Mercedes-Benz Group**, die im letzten Jahr noch den Bronzerang belegte, wurde nun auf die Ränge verwiesen. Das Unternehmen wird **4,2 Mrd. Euro** ausschütten. Nachdem die Dividende bereits im Fiskaljahr 2023 noch 5,30 EUR betragen hatte und anschließend bereits auf 4,30 gekürzt wurde, müssen Anleger in dieser Saison nochmals Abstriche hinnehmen. Mitte Februar wurde die **Dividende auf 3,50 EUR je Anteil** festgesetzt. Dennoch überrascht der Autobauer mit dem Stern dabei positiv, lagen die Analystenschätzungen bis vor kurzem doch noch bei 2,00 EUR.

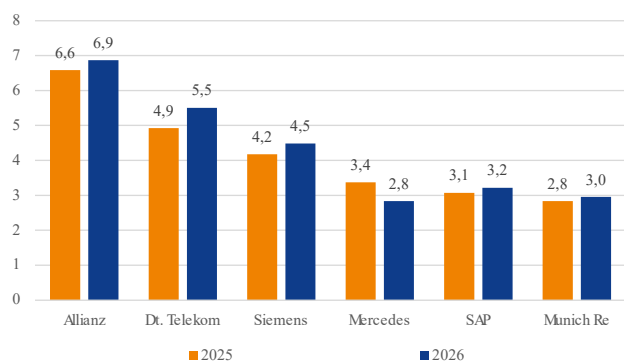
Ehemaliger Top-Wert Mercedes nur noch auf den Rängen...

... überrascht aber dennoch positiv

Waren vor zwei Jahren daneben auch BMW und VW unter den ersten sechs Platzierungen vertreten, sind nun keine weiteren Mitglieder aus dem Automobilsektor auf den Rängen zu finden, was wiederum mit Blick auf den o.a. Anteil der Automobilbranche an den Gesamtausschüttungen verwundern mag. Stattdessen komplettieren **SAP** mit einer Ausschüttungssumme über **3,1 Mrd. Euro** und die **Munich Re mit 2,8 Mrd. Euro** das Bild.

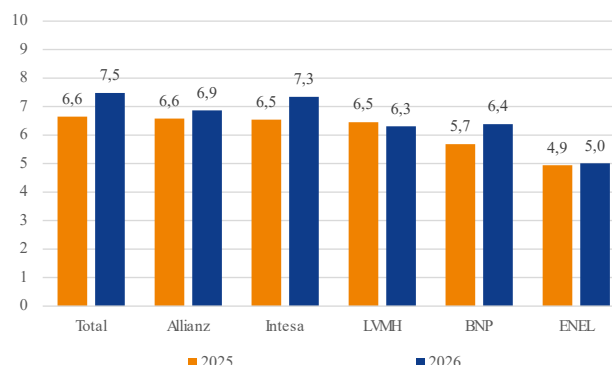
SAP und Munich Re folgen

Allianz Top – ein Automobilkonzern auf den Rängen Erwartete Ausschüttungen in Deutschland



Quelle: DZ BANK, Bloomberg – Datenstand: 13.02.202

Französische Titel dominieren den Euroraum (Erwartete) Ausschüttungen im Euroraum



Quelle: DZ BANK, Bloomberg – Datenstand: 13.02.202

Bei Betrachtung der Titel mit den höchsten Ausschüttungen aus dem Euroraum sind die deutschen Papiere jedoch unterrepräsentiert. Die Allianz AG verpasste den ersten Rang dabei aber denkbar knapp und muss sich hinter dem französischen Energieunternehmen **TOTALENERGIES** einreihen, welches ebenfalls die Summe von **6,6 Mrd. Euro** ausschütten wird. Bronze geht an das Kreditunternehmen **Intesa Sanpaolo**, welches sich knapp vor dem Luxusgüterhersteller **LVMH** platzierte. Beide Unternehmen werden **6,5 Mrd. Euro** an ihre Anteilseigner ausschütten werden. Mit BNP folgt ein weiteres Mitglied aus dem Bankensektor. Das Kreditinstitut schüttet 5,7 Mrd. Euro aus und platziert sich damit vor ENEL, mit einer Summe von 4,9Mrd. Euro

TOTALENERGIES Top im Euroraum

Die höchsten Dividendenrenditen – Deutsche Werte aus der zweiten Reihe vorne

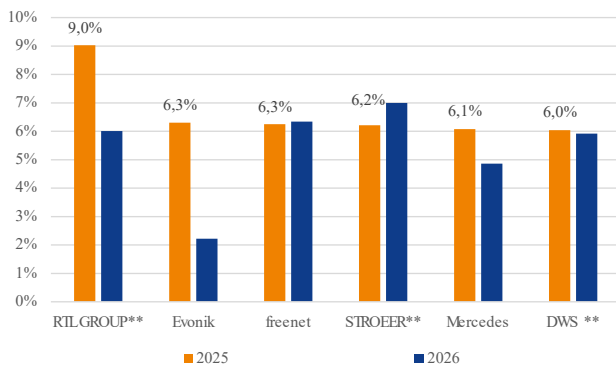
Für Investoren weitaus wichtiger dürfte die Dividendenrendite sein – und die Prognosen über deren weitere Entwicklung. Mit Blick auf die DAX- und MDAX-Werte spielen die Aktien von **RTL** seit Jahren eine besondere Rolle und rangieren oft auf den vorderen Plätzen. In dieser Saison führen sie das Feld mit einer Rendite von **9%** an. Die Schätzungen für das nächste Jahr fallen mit 6% zwar geringer aus. Es bleibt also abzuwarten ob der Medienkonzern auch in der nächsten Saison in der Spitzengruppe verzeichnet sein wird.

RTL mit höchster Rendite unter den DAX- und MDAX-Werten...

Das Verfolgerfeld dahinter ist recht dicht gedrängt und wird von **Evonik mit 6,3%** angeführt. Die gleiche Rendite lässt sich momentan mit den Aktien von **freenet** erzielen. Es folgen **Stoer mit 6,2%** und schließlich der einzige hier vertretene DAX-Wert, repräsentiert durch **Mercedes mit einer Rendite von 6,1%**. Vor einigen Jahren waren noch alle drei großen Automobilhersteller in dieser Tabelle verzeichnet.

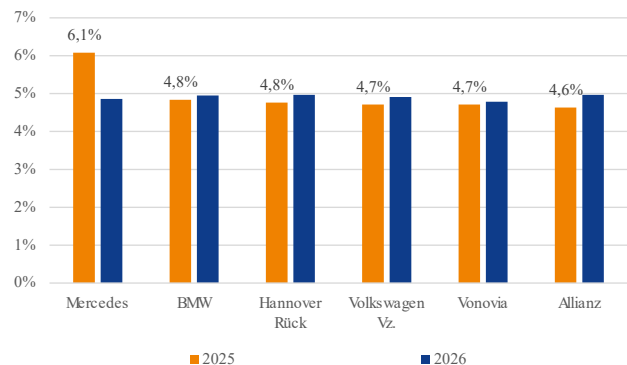
Werte aus der zweiten Reihe mehrheitlich vertreten

Top Dividendenrenditen deutscher Unternehmen aus DAX und MDAX
(Erwartete) Renditen für die Fiskaljahre 2025 und 2026



Quelle: DZ BANK, **Bloomberg- Schätzung – Datenstand: 13.02.2026

Top Dividendenzahler aus dem DAX
(Erwartete) Renditen für das Fiskaljahr 2024 und die Folgejahre



Quelle: DZ BANK, Bloomberg – Datenstand: 13.02.2026

Diese finden sich aber bei einem Vergleich der deutschen Blue Chip Aktien wieder. Selbstredend führt Mercedes hier das Feld an und auch hier entsteht eine augenscheinlich große Lücke zu den nachfolgenden Papieren. Den zweiten Platz belegen momentan die Aktien von **BMW**, die eine Rendite von **4,8%** versprechen. Es folgen die Papiere der **Hannover Rück (4,8%)**, die Vorzüge von **VW (4,7%)** sowie **Vonovia (4,7%)** und schließlich das Schwergewicht **Allianz (4,6%)**.

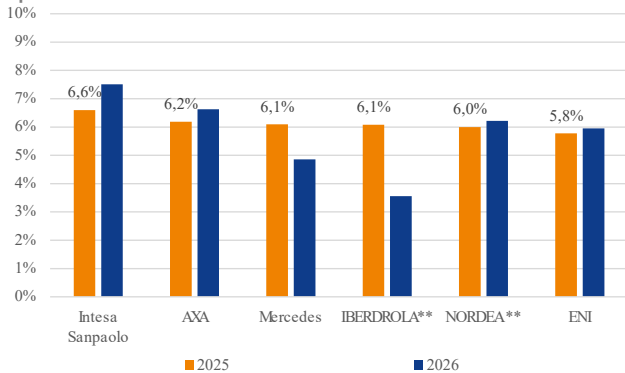
Automobilaktien (nur) im DAX-Segment top ...

Sicherlich werden in diesem dicht gedrängten Feld in den kommenden Wochen noch Änderungen zu verzeichnen sein, insgesamt lässt sich bei den Automobilherstellern aber erkennen, dass die geringeren Dividendenzahlungen durch niedrigere Kurse kompensiert wurden und die Dividendenrenditen wieder vergleichsweise attraktiv werden.

... und weitere Änderungen möglich

Gemischtes Bild im Euroraum

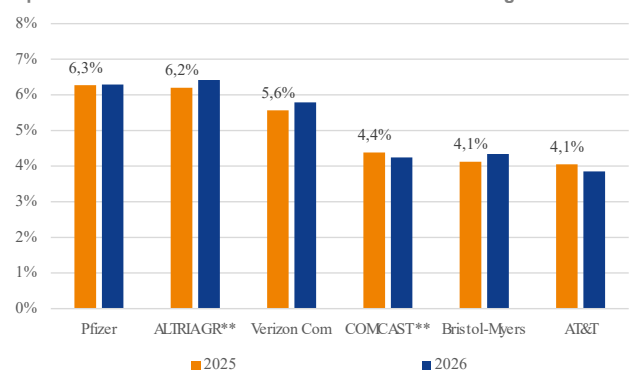
Top Dividendenrenditen der Euro Stoxx 50- Aktien



Quelle: DZ BANK, **Bloomberg- Schätzung – Datenstand: 13.02.2026

Pfizer führt das Feld in den USA an

Top Dividendenrenditen der 100 schwersten S&P500-Mitglieder



Quelle: DZ BANK, **Bloomberg- Schätzung – Datenstand: 13.02.2026

Der Blick auf die Werte aus dem Euro Stoxx 50 zeigt ein eher heterogenes Bild. Hier führt das Kreditinstitut **Intesa Sanpaolo** mit einer Dividendenrendite von **6,6%** das Feld an, dahinter folgen in einem dichtgedrängten Feld Aktiengesellschaften aus verschiedenen Sektoren. So ist mit **AXA (6,2%)** eine Assekuranz vertreten. Überdies gehören die Mercedes-Aktien auch im Euroraum zu der Spitzengruppe. Mit **Iberdrola (6,1%)** folgt ein Versorger vor der **Nordea Bank (6,0%)** und dem Energieunternehmen **ENI (5,8%)**. Auch hier sind in den kommenden Tagen aber noch Verschiebungen, sei es durch Kursveränderung oder Konkretisierung der Dividenden.

Gemischtes Bild bei den Euro Stoxx 50-Werten ...

Für die Betrachtung der Renditen aus Übersee haben wir uns auf die nach Marktkapitalisierung größten 100 Werte aus dem S&P 500 beschränkt. Hier liegen die Aktien von **Pfizer auf dem ersten Rang**. Der Pharmawert bietet aktuell eine **Dividendenrendite von 6,3%**. Es folgt der Tabakkonzern **Altria Group** mit einer Rendite von **6,2%**, der unter der Branche „nicht zyklische Konsumgüter“ verzeichnet wird. Mit **Verizon (5,6%)** ist auf dem Bronzeplatz ein Telekommunikationsunternehmen vertreten, ebenso wie **AT&T (4,1%)** auf dem sechsten Rang. Davor ist der Kabelnetzbetreiber **Comcast (4,4%)** und mit **Bristol-Myers Squibb (4,1%)** ein weites Pharmaunternehmen platziert. Insgesamt lässt sich in den USA erkennen, dass hohe Dividendenrenditen eher von defensiven bzw. nicht zyklischen Unternehmen ausgeschüttet werden.

In USA eher typisch defensive Werte mit hohen Dividendenrenditen

Zahlungen deutscher Unternehmen – Mehrzahl erhöht Dividenden

Die Summe der gesamten Ausschüttungen aller Unternehmen aus dem DAX- und MDAX-Bereich wird mit 5% im Vergleich mit den Erwartungen deutlich ansteigen, noch erfreulicher ist aber der Blick auf die einzelnen Unternehmen. **52% aller Indexpapiere** werden ihre **Dividende vermutlich erhöhen**. Im letzten Jahr waren es nur 40%. Dem gegenüber stehen etwa 14% Unternehmen, die ihre Ausschüttungen unverändert lassen. Problematisch wird es bei dem Blick auf die Gesellschaften, die ihre Dividende kürzen werden. Es sind nach jetzigen Schätzungen 22% im Gegensatz zu 12% im Vorjahr. Diese Zahl ist allerdings mit Abstrichen zu betrachten, denn einige hier verzeichnete Firmen haben in der letzten Saison eine Sonderb dividende ausgezahlt, die in den aktuellen Schätzungen nicht verzeichnet werden. Insgesamt lässt sich folglich ein **positives Fazit** ziehen.

Zwei Drittel der DAX-& MDAX-Unternehmen werden ihre Dividende erhöhen oder unverändert halten

Bild hellt sich auf
Dividendenentwicklung der DAX- und MDAX-Mitglieder

Dividende angehoben - 52%	Dividende (nahezu) unverändert - 14%	Dividende gekürzt - 22%	Keine Dividende - 12%
Adidas Allianz Brenntag Commerzbank Deutsche Börse Deutsche Bank Deutsche Post Deutsche Telekom E.ON Fresenius Med. Care Fresenius GEA Group SCOUT24 Heidelberg Materials Henkel Vz. Hannover Rück MTU Aero Engines Munich Re Rheinmetall RWE SAP Siemens Healthineers Siemens Symrise AUMOVIO SE AROUNDTOWN DEUTSCHE WOHNEN DWS Fielmann freenet Fraport FLATEXDEGIRO BILFINGER SE HENSOLDT HOCHTIEF Krones LEG IMMOBILIEN SE Lufthansa NORDEX Nemetschek RENK RTL GROUP Sartorius Vz. TKMS Talanx TUI AG	BASF Bayer Beiersdorf BMW Continental Daimler Truck Holding Merck KGaA Carl Zeiss Meditec Aixtron Evonik Industries Lanxess Aurubis thyssenkrupp	Airbus Infineon Technologies Mercedes-Benz Group Porsche SE Vz. QIAGEN Volkswagen Vz. TRATON Bechtle Hugo Boss CTS Eventim HELLA Jungheinrich Vz. Knorr-Bremse KION GROUP Porsche AG Vz. Puma STROEER K+S United Internet Wacker Chemie	Siemens Energy Zalando Auto1 AROUNDTOWN DELIVERY HERO Fraport IONOS Group NORDEX REDCARE thyssenkrupp TKMS TeamViewer TUI AG

Quelle: DZ BANK, Bloomberg – Datenstand: 13.02.2026

Termine der Festsetzung und Auszahlungen

Wichtig für Anleger dürfte überdies sein, wann die Unternehmen ihre Dividenden ausschütten. Nachfolgend haben wir daher eine Tabelle mit den bekannten bzw. voraussichtlichen Terminen für das Universum aus DAX und MDAX-Titel dargestellt. Dabei sind neben dem (voraussichtlichen) Zahltag nachmals die absolute Höhe der Dividende dargestellt. Die meisten Unternehmen geben demnach im März ihre Zahlungen an die Anteilseigner bekannt, mit Fug und Recht kann aber der **Mai als der Dividendenmonat** für deutsche Unternehmen bezeichnet werden. Über **32 Mrd. Euro** werden im Wonnemonat ausgeschüttet

Etwa die Hälfte aller Dividenden werden im Mai ausgeschüttet

Dividententermine DAX und MDAX

Nr.	Unternehmen	Festsetzung	(Vorraussichtl.) Zahltag	Erwartete Dividende pro Aktie	Nr.	Unternehmen	Festsetzung	(Vorraussichtl.) Zahltag	Erwartete Dividende pro Aktie
1	thyssenkrupp	09.12.2025	02.02.2026	0,15	41	Lufthansa	06.03.2026	13.05.2026	0,00
2	Siemens Healthineers	05.11.2025	06.02.2026	1,10	42	K+S	12.03.2026	13.05.2026	0,20
3	TUI AG**	10.12.2025	11.02.2026	0,15	43	TAG IMMOBILIEN**	18.03.2026	13.05.2026	0,89
4	Siemens	13.11.2025	13.02.2026	5,70	44	BMW	12.03.2026	14.05.2026	5,80
5	Aurubis	04.12.2025	13.02.2026	1,75	45	Deutsche Börse	11.02.2026	14.05.2026	3,20
6	Infineon Technologies	28.11.2025	20.02.2026	0,37	46	Heidelberg Materials	25.02.2026	14.05.2026	2,40
7	Siemens Energy	14.11.2025	27.02.2026	1,65	47	Aixtron	26.02.2026	14.05.2026	0,30
8	Carl Zeiss Meditec	11.12.2025	27.03.2026	0,60	48	freenet	25.02.2026	14.05.2026	1,57
9	Sartorius Vz.	06.02.2026	27.03.2026	0,85	49	Fresenius	25.02.2026	18.05.2026	0,92
10	Deutsche Telekom	13.11.2025	02.04.2026	1,10	50	DEUTSCHE WOHNEN**	25.03.2026	20.05.2026	0,00
11	Mercedes-Benz Group	12.02.2026	17.04.2026	3,50	51	Jungheinrich Vz.	27.03.2026	20.05.2026	0,66
12	Airbus	19.02.2026	22.04.2026	2,80	52	Puma	26.02.2026	20.05.2026	0,72
13	E.ON	25.02.2026	24.04.2026	0,57	53	Brenntag	12.03.2026	21.05.2026	1,35
14	Bayer	25.02.2026	27.04.2026	0,11	54	Commerzbank	10.02.2026	21.05.2026	0,00
15	Merck KGaA	05.03.2026	27.04.2026	2,20	55	BILFINGER SE**	04.03.2026	21.05.2026	1,00
16	Beiersdorf	03.03.2026	28.04.2026	1,00	56	Fresenius Med. Care	24.02.2026	22.05.2026	1,34
17	Henkel Vz.	11.03.2026	28.04.2026	2,12	57	Vonovia	19.03.2026	22.05.2026	1,66
18	HELLA GMBH & CO**	19.03.2026	28.04.2026	0,95	58	Hugo Boss	10.03.2026	22.05.2026	0,70
19	GEA Group	09.03.2026	30.04.2026	1,25	59	Lanxess	19.03.2026	22.05.2026	1,05
20	Munich Re	26.02.2026	30.04.2026	22,00	60	Nemetschek	19.03.2026	22.05.2026	0,39
21	HOCHTIEF AG**	19.02.2026	30.04.2026	5,60	61	United Internet	19.03.2026	22.05.2026	0,50
22	RATIONAL	19.03.2026	30.04.2026	15,21	62	HENSOLDT	26.02.2026	25.05.2026	0,00
23	RTL GROUP**	12.03.2026	30.04.2026	3,25	63	CTS Eventim	26.03.2026	28.05.2026	0,00
24	BASF	16.02.2026	04.05.2026	2,25	64	LEG IMMOBILIEN S**	09.03.2026	28.05.2026	4,07
25	Continental	04.03.2026	04.05.2026	2,50	65	Deutsche Bank	29.01.2026	29.05.2026	0,20
26	RWE	12.11.2025	04.05.2026	1,27	66	KION GROUP	26.02.2026	29.05.2026	1,50
27	Knorr-Bremse	19.02.2026	04.05.2026	1,70	67	FLATEXDEGIRO SE**	26.03.2026	03.06.2026	0,00
28	Deutsche Post	05.03.2026	06.05.2026	1,90	68	DWS GROUP GMBH & **	29.01.2026	04.06.2026	2,00
29	SAP	23.04.2026	06.05.2026	2,50	69	Evonik Industries	05.02.2026	04.06.2026	1,17
30	Daimler Truck Holding	12.03.2026	07.05.2026	1,90	70	Krones	19.02.2026	10.06.2026	1,40
31	Hannover Rück	12.03.2026	07.05.2026	11,75	71	RENK GROUP AG**	05.03.2026	11.06.2026	0,00
32	Symrise	04.03.2026	07.05.2026	1,27	72	TRATON	04.03.2026	17.06.2026	0,50
33	Fuchs Vz.	20.03.2026	07.05.2026	1,19	73	SCOUT24 SE**	23.03.2026	18.06.2026	0,82
34	Wacker Chemie	11.03.2026	07.05.2026	0,00	74	Bechtle	20.03.2026	18.06.2026	0,55
35	Adidas	04.03.2026	08.05.2026	3,11	75	Ströer**	25.03.2026	18.06.2026	2,00
36	Allianz	20.02.2026	08.05.2026	16,99	76	Volkswagen Vz.	10.03.2026	19.06.2026	7,50
37	MTU Aero Engines	24.02.2026	08.05.2026	2,40	77	Porsche AG Vz.	11.03.2026	25.06.2026	0,00
38	Talanx	18.03.2026	08.05.2026	3,30	78	Porsche SE Vz.	26.03.2026	26.06.2026	2,55
39	Rheinmetall	11.03.2026	13.05.2026	9,40	79	Fielmann	12.02.2026	10.07.2026	1,20
40	Fraport	12.12.2025	13.05.2026	1,50					

Quelle: eigene Schätzung, **Bloomberg Schätzung – Datenstand: 13.02.2026

DIVIDENDEN ALS ASSETKLASSE

Die Geschichte hat gezeigt, dass Dividenden deutlich stabiler als Kurse und Gewinne sind, wenngleich auch diese sich nicht von konjunkturellen Schwankungen losreißen können. So wurden innerhalb der letzten 50 Jahre – die Verwerfungen durch die Corona-Pandemie ausgenommen – die Dividenden in Deutschland im schlimmsten Fall um 25% gekürzt, während die Gewinne um fast 50% eingebrochen sind. Wir gehen davon aus, dass **Dividenden auch weiterhin in stürmischen Börsenzeiten für Stabilität im Portfolio sorgen** werden.

Dividenden sind stabiler als Kurse

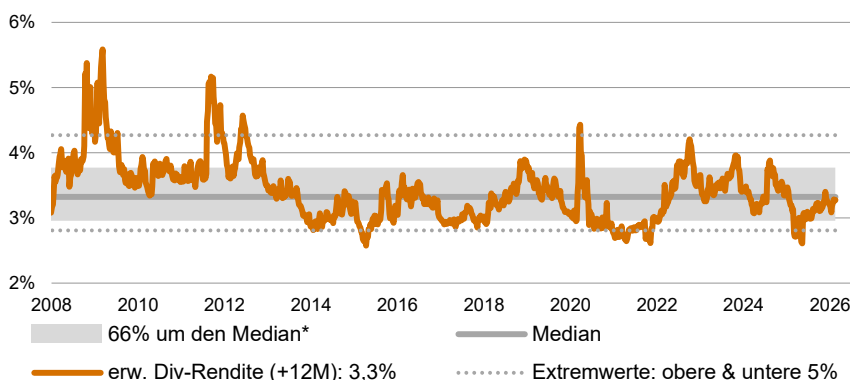
Die **Dividendenrendite** des DAX ist im Laufe der letzten beiden Jahre massiv gesunken, da die Aktien- bzw. Indexkurse sehr stark angestiegen sind. In den letzten Monaten aber zeichnete sich eine **Stabilisierung und ein Anstieg** ab. Es scheint, als bestätige der Konsens nun die gewährten Vorschusslorbeeren, welche den deutschen Index dynamisch anziehen ließ, durch erwartete ansteigende Gewinne und Ausschüttungen. Letztere folgen den Gewinnen behäbig, sodass eine weitere Steigerung durchaus realistisch erscheint.

Erwartete DAX-Dividendenrendite zog in den letzten Monaten ...

Die auf zwölf Monate geschätzte DAX-Dividendenrendite zog dabei von ihrem Tief bei 2,6% auf aktuell 3,3% an und passt folglich zu der eingangs beschriebenen Aussicht auf eine anziehende Ausschüttungssumme in der nächsten Saison.

... von 2,6% auf aktuell 3,3% an

Aktuelles Niveau im Bereich des langfristigen Mittels – weiterer Anstieg möglich
Geschätzte DAX-Dividendenrendite im langfristigen Kontext

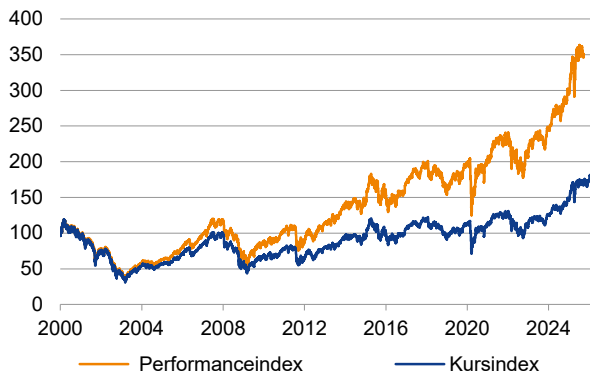


Quelle: Quelle: Bloomberg, DZ BANK – Datenstand: 17.02.2026

Dividendentitel werden dadurch **wieder attraktiver** und sollten u.E. vor allen unter langfristigen Aspekten einem Depot zumindest beigemischt werden. Der Blick auf den heimischen Aktienmarkt verdeutlicht die Bedeutung der Dividenden. In den nachfolgenden Schaubildern sind der DAX-Kurs- und der gebräuchliche Performanceindex (also ohne und mit Dividendenzahlungen) über diverse Zeiträume gegenübergestellt.

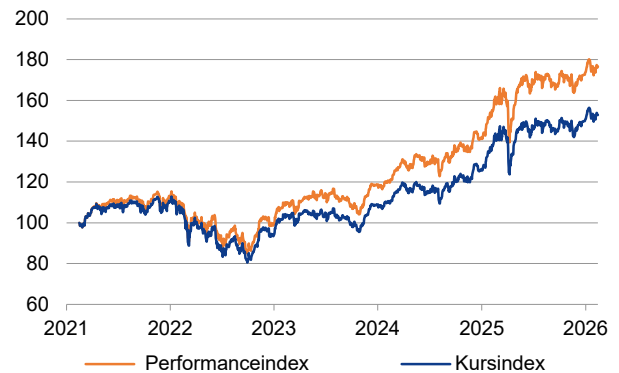
Dividenden besonders unter langfristigen Aspekten ein entscheidender Faktor

Seit 2000 vergleichsweise marginale Gewinne für den Kursindex
DAX-Performance vs. Kursindex



Quelle: DZ BANK, Bloomberg – Datenstand: 17.02.2026

Stetiges Auseinanderdriften in den letzten fünf Jahren
DAX-Performance vs. Kursindex



Quelle: DZ BANK, Bloomberg – Datenstand: 17.02.2026

Aus dem linken Schaubild geht hervor, dass der Performanceindex seit dem Beginn des Jahres 2000 um etwa 370% zulegte. Der Kursindex hingegen konnte über 20 Jahre keine deutlichen Gewinne aufweisen. Erst seit Ende 2022 zeigt auch er einen deutlichen Zuwachs und erreicht in dem dargestellten Zeitraum einen Gewinn von etwa 75%. Ob der gewählte Zeitraum repräsentativ für das aktuelle Geschehen ist, kann sicherlich diskutiert werden, denn schließlich platzte kurz nach Start dieses Zeitraums die Dotcom-Blase. Der Blick auf die Entwicklung der letzten fünf Jahre in der rechten Grafik deutet jedoch ebenfalls einen signifikanten Spread an. Der Kursindex stieg in den letzten fünf Jahren um 52%, der Performanceindex um 76%. Seit **Auflegung des DAX im Jahr 1988 legte der Performanceindex um etwa 11% im Jahr zu, der Kursindex um ca. 8%.** Durch den Zinseszinseffekt ergibt sich besonders in der langfristigen Betrachtung ein signifikanter Spread. Gerade **deutsche Unternehmen beteiligen ihre Anteilseigner oftmals über Dividenden an den Gewinnen.** Ausländische und vor allem amerikanische Konzerne wählen hingegen meist die Form der Rückkäufe, wodurch sich ein höherer Aktienkurs realisieren lässt.

Signifikante Unterschiede zwischen Kurs- und Performanceindex ...

... vor allem in Deutschland

In diesem Zusammenhang haben verschiedene **Studien gezeigt**, dass **Dividenden** neben Kursgewinnen längerfristig einen **beachtlichen Teil zur Gesamtrendite** von Aktien beitragen. In Deutschland lag der Dividendenanteil seit 1973 bei rund 35%. Zudem ist der Renditeanteil der Dividende – wie oben bereits anklang – deutlich geringeren Schwankungen unterworfen. Empirische Untersuchungen belegen, dass bei Dividendeninvestments sowohl **aktives Management** als auch hohe **Diversifikation zu besseren Erfolgen** führen. Entscheidend ist daher ein strukturierter Investment- und Titelauswahl-Prozess. Dies gilt vor allem vor dem Hintergrund der momentan „nur“ durchschnittlichen Dividendenrendite für den DAX.

Dividenden steuern einen beachtlichen Teil zur Gesamtrendite bei

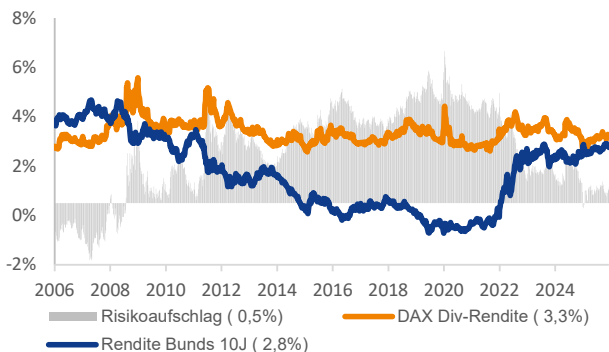
Dividenden- und Anleiherenditen im Vergleich

Obwohl die Dividendenrendite auf einem durchschnittlichen Niveau rangiert, gilt der Blick auch alternativen Assetklassen. Teilweise zu Recht, denn – wie die untere linke Grafik zeigt – pendelt sich der **Risikoaufschlag** der DAX-Dividendenrendite in Relation zur **zehnjährigen Bundrendite** nach der Zinswende auf einem vergleichbar niedrigen Niveau ein. Der Spread stabilisiert sich bei **0,5 Prozentpunkten**, in **Relation zu den fünfjährigen Bunds** notiert er bei **knapp einem Prozentpunkt**. Wesentlich geringer fällt der Aufschlag zu den Unternehmensanleihen aus. Hier notiert die Ausschüttungsrendite nur marginal über dem Pendant der BBB-gerateten Corporates.

Spread zu Anleihen stabilisiert sich

Spread erstmals wieder negativ

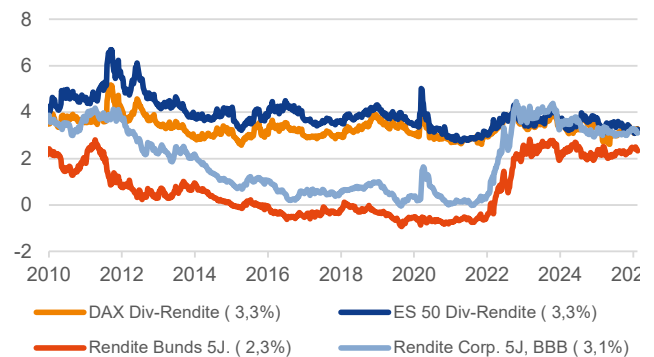
Dividendenrendite DAX (+12 Monate) vs. Bundrendite



Quelle: DZ BANK, Bloomberg – Datenstand: 17.02.2026

Corporates liegen deutlich vorne

Dividendenrendite (+12 Monate) vs. Anleiherenditen



Quelle: DZ BANK, Bloomberg – Datenstand: 17.02.2026

Zwar beinhalten Dividendenpapiere die Gefahr von Kursverlusten und Kürzungen der Ausschüttungen, aber eben auch die Chancen von Kursgewinnen und/oder Dividenerhöhungen, die sich besonders bei einem langfristigen Investitionszeitraum nachhaltig positiv auswirken können. Die richtige Auswahl von Titeln wird damit essenziell. Unter diesem Blickwinkel sehen wir eine Bestätigung für die **Kriterien**, die wir für die Bestimmung unserer **Aristokraten** walten lassen.

Richtige Auswahl von Titeln nötig

DZ BANK-DIVIDENDENSCREENINGS

Auswahl der Titel essenziell

Laut diversen Untersuchungen führen bei Dividendeninvestments sowohl ein aktives Management als auch eine hohe Diversifikation zu besseren Erfolgen. Entscheidend ist daher ein strukturierter Investment- und Titelauswahl-Prozess. Zudem zeigt die Entwicklung der Top-Dividendenzahler, dass sich der Markt sowohl nach Sektoren als auch nach Regionen in Bewegung befindet.

**Aktives Management und
Diversifikation wichtig**

Eine Investmententscheidung, die lediglich auf der Kennzahl Dividendenrendite basiert, greift zu kurz. Auf der einen Seite gehen Dividendenzahlungen direkt mit Kursabschlägen einher. Auf der anderen Seite sind die Aktienkurse längerfristig durch die operative Entwicklung des Unternehmens getragen.

**Dividendenrendite als alleiniges
Investmentkriterium nicht zu
empfehlen**

Entscheidend für den längerfristigen Investorserfolg ist daher sowohl die Nachhaltigkeit des Geschäftsmodells als auch der Dividendenpolitik des Unternehmens. Mittelfristig drohen sonst sowohl Dividendenkürzungen als auch Kursverluste.

Dividende muss nachhaltig sein

Dividendenaristokraten

- **Eine erfolgreiche Strategie für defensiv und mittel- bis langfristig orientierte Investoren**
- **Dividendenaristokraten sind Unternehmen, die kontinuierlich Dividende gezahlt und auch angehoben haben**

**Dividendenaristokraten waren
langfristig sehr erfolgreich**

Für eher defensive Investoren sowie für Investoren, die auf kontinuierliche Zahlungsströme angewiesen sind, empfehlen wir „Dividendenaristokraten“; das sind Unternehmen, die regelmäßig die Dividende bezahlt und angehoben haben. Aufgrund der Stabilität und hohen Verlässlichkeit der Dividendenzahlungen waren diese Wertpapiere im Nullzinsumfeld auch bei Bondinvestoren beliebt.

**Dividendenaristokraten zahlen
regelmäßig Dividende und heben
diese zusätzlich kontinuierlich an**

Wenn Unternehmen die Dividende kontinuierlich gezahlt und angehoben haben, ist dies oft ein Indiz für ein erfolgreiches und etabliertes Geschäftsmodell. Analog zu unseren Value-Marathon-Aktien sehen wir auch bei den Dividendenaristokraten Anzeichen für eine führende Marktposition und Wettbewerbsvorteile. Zudem achten wir bei unseren Dividendenaristokraten auf eine hohe Qualität der Bilanz. Dies verspricht nachhaltige Ausschüttungen.

**Dividendenkontinuität,
ein Indiz für ein stabiles und
nachhaltiges Geschäftsmodell**

Bei den Dividendenaristokraten ist zu berücksichtigen, dass aufgrund der stetigen Dividendensteigerung die Renditen der Aristokraten im Laufe der Zeit kontinuierlich weiter ansteigen. Somit kann der Investor von einer dynamisierten Ausschüttung sowie von einer Art Zinseszinsseffekt profitieren.

**Attraktivität von
Dividendenaristokraten
zeigt sich mittel- bis langfristig**

Im Folgenden haben wir die Dividendenaristokraten aus dem Universum der DZ BANK dargestellt:

DZ BANK Dividendenaristokraten-Screening

Unternehmen	Land	Sektor	MK	Dividenden Kontinuität in den letzten X Jahre					Dividenden Rendite			Nachhaltigkeit		Bilanz / Bewertung				DZ BANK*)			
				gezahlt / mind. stabil / erhöht			CAGR 10Y*	max. Rückgang 10Y	2025e	2026e	Ausblick	Ausschüttungsquote		Rating	EK Quote	Net debt/ EBITDA	EV/ EBIT	Anlageurteil	Fairer Wert	Top Liste	
				20 Jahre	10 Jahre	2025/24						DPS/EPS - 5Jahre	DPS/EPS +3Jahre								
1	Pfizer	US	Healthcare / Pharma	155.618	20 / 18 / 18	10 / 10 / 10	2%	4%	0%	6,5%	6,5%	👉	45%	69%		41%	2,3	9,6	Kaufen	29,00	
2	Verizon Communications	US	Telekommunikation	206.371	20 / 20 / 20	10 / 10 / 10	2%	2%	0%	5,8%	5,9%	👈	54%	53%		26%	3,4	11,0	Halten	48,00	
3	BNP Paribas	FR	Banken	103.584	20 / 17 / 14	10 / 9 / 8	60%	12%	-14%	5,6%	6,2%	👉	52%	48%	A+		2,5		Halten	95,00	
4	Zurich Insurance Group	CH	Versicherungen	83.101	20 / 19 / 12	10 / 10 / 7	8%	5%	0%	5,2%	5,6%	👈	78%	82%			2,5		Verkaufen	514,00	
5	Bnel	IT	Versorger	95.546	20 / 14 / 13	10 / 10 / 10	9%	11%	0%	5,1%	5,3%	👈	71%	71%	BBB	26%	2,8		Kaufen	10,50	
6	Sanofi	FR	Healthcare / Pharma	95.585	20 / 20 / 20	10 / 10 / 10	4%	3%	0%	4,9%	5,3%	👈	47%	47%	AA	57%	1,4	8,3	Kaufen	97,00	
7	Hannover Rück	DE	Versicherungen	29.836	18 / 16 / 14	10 / 9 / 8	25%	7%	-18%	4,7%	4,9%	👈	51%	56%	AA-		2,5	9,0	Kaufen	314,00	AIG
8	Mensch und Maschine	DE	Technologie / Software	642	19 / 19 / 15	10 / 10 / 10	12%	22%	0%	4,6%	5,2%	👈	95%	93%		50%	net cash	11,2	Kaufen	64,00	
9	Generali	IT	Versicherungen	55.715	20 / 17 / 16	10 / 9 / 9	12%	7%	-27%	4,5%	4,9%	👈	67%	57%			2,5	7,6	Verkaufen	30,00	
10	Allianz	DE	Versicherungen	142.467	20 / 19 / 16	10 / 10 / 9	12%	8%	0%	4,4%	4,7%	👈	59%	60%	AA		2,5	10,4	Kaufen	417,00	AIG
11	Fresenius Med. Care	DE	Healthcare	12.156	20 / 19 / 19	10 / 9 / 9	21%	6%	-17%	4,4%	4,5%	👈	39%	37%		47%	3,2	11,1	Kaufen	56,00	
12	Novo Nordisk	DK	Healthcare / Biotechnologie	1.385.713	20 / 19 / 19	10 / 9 / 9	18%	10%	-19%	4,2%	4,2%	👈	45%	54%	AA	36%	0,7	12,1	Halten	307,00	
13	Munich Re	DE	Versicherungen	70.261	20 / 20 / 16	10 / 10 / 8	33%	9%	0%	4,2%	4,5%	👈	52%	47%	AA		2,5	9,3	Kaufen	640,00	
14	Nestlé	CH	Nahrungsmittel	204.679	20 / 20 / 20	10 / 10 / 10	2%	3%	0%	4,0%	4,0%	👉	63%	68%	AA-	26%	3,4		Kaufen	93,00	
15	Chevron	US	Öl & Gas	363.541	20 / 20 / 20	10 / 10 / 10	5%	5%	0%	3,8%	4,0%	👉	52%	72%	AA-	60%	0,9	20,2	Kaufen	195,00	
16	Iberdrola	ES	Versorger	136.373	20 / 16 / 16	10 / 10 / 10	16%	9%	0%	3,4%	3,6%	👈	75%	72%	BBB+	39%	4,1	21,5	Verkaufen	16,20	
17	PepsiCo	US	Nahrungsmittel	221.288	20 / 20 / 20	10 / 10 / 10	5%	7%	0%	3,4%	3,5%	👈	67%	66%	A+	19%	2,9	16,4	Kaufen	178,00	
18	Novartis	CH	Healthcare / Pharma	273.094	20 / 20 / 20	10 / 10 / 10	6%	3%	0%	3,3%	3,5%	👈	45%	46%	AA-	42%	1,0	17,2	Halten	127,00	
19	Deutsche Telekom	DE	Telekommunikation	163.049	20 / 17 / 10	10 / 9 / 8	17%	5%	-14%	3,3%	3,7%	👈	49%	51%	BBB+	32%	2,6	11,7	Kaufen	38,00	AIG
20	Mondelez International	US	Nahrungsmittel	76.731	20 / 18 / 16	10 / 10 / 10	8%	10%	0%	3,2%	3,3%	👈	53%	66%	BBB	36%	4,1	18,1	Kaufen	69,00	
21	Fuchs	DE	Chemie	4.366	20 / 20 / 20	10 / 10 / 10	5%	4%	0%	3,1%	3,2%	👈	56%	48%		73%	net cash	9,7	Verkaufen	36,00	
22	Danone	FR	Nahrungsmittel	49.251	20 / 19 / 17	10 / 9 / 8	2,4%	3%	-8%	3,1%	3,3%	👈	60%	59%	BBB+	39%	2,2		Kaufen	86,00	AIG
23	ExxonMobil	US	Öl & Gas	616.507	20 / 20 / 20	10 / 10 / 10	4,2%	3%	0%	2,7%	2,9%	👈	43%	46%	AA-	59%	0,6	18,0	Kaufen	156,00	
24	Roche	CH	Healthcare / Pharma	300.812	20 / 20 / 20	10 / 10 / 10	1,0%	2%	0%	2,7%	2,8%	👈	48%	45%	AA	38%	0,8		Kaufen	395,00	
25	Merck & Co.	US	Healthcare / Pharma	301.739	20 / 20 / 15	10 / 10 / 10	5,1%	6%	0%	2,7%	2,8%	👈	48%	35%	A+	40%	0,9	18,2	Kaufen	131,00	
26	Saint-Gobain	FR	Bau	43.812	20 / 18 / 13	10 / 9 / 8	4,8%	6%	-4%	2,6%	2,8%	👈	35%	35%	BBB+	42%	1,6		Kaufen	100,00	
27	Coca-Cola	US	Nahrungsmittel	342.236	20 / 20 / 20	10 / 10 / 10	5,2%	4%	0%	2,6%	2,8%	👈	70%	63%	A+	33%	2,0	23,2	Kaufen	84,00	
28	Qualcomm	US	Technologie / Halbleiter	152.186	20 / 20 / 20	10 / 10 / 10	5,1%	5%	0%	2,6%	2,7%	👈	31%	30%	A	42%	0,2	11,8	Kaufen	205,00	
29	Procter & Gamble	US	Konsumgüter	370.794	20 / 20 / 20	10 / 10 / 10	5,5%	5%	0%	2,6%	2,7%	👈	62%	60%	AA-	42%	1,1	18,6	Kaufen	177,00	
30	Toyota Motor	JP	Automobile	58.915.303	20 / 17 / 15	10 / 9 / 7	11,8%	9%	-7%	2,6%	2,8%	👈	29%	32%	A+	39%	net cash	10,3	Verkaufen	2.700,00	
31	Nike	US	Konsumgüter	95.958	20 / 20 / 20	10 / 10 / 10	6,6%	9%	0%	2,6%	2,7%	👈	43%	63%	A+	36%	0,8	28,7	Kaufen	73,00	
32	Texas Instruments	US	Technologie / Halbleiter	204.825	20 / 20 / 20	10 / 10 / 10	4,6%	13%	0%	2,5%	2,6%	👈	70%	66%	A+	47%	1,2	30,2	Verkaufen	155,00	
33	LVMH	FR	Konsumgüter	260.639	20 / 19 / 17	10 / 9 / 8	0,0%	14%	-26%	2,4%	2,4%	👈	44%	53%	AA-	49%	0,9		Kaufen	650,00	
34	Home Depot	US	Handel	381.321	20 / 20 / 18	10 / 10 / 10	2,2%	13%	0%	2,4%	2,5%	👉	55%	61%	A	7%	2,5	20,4	Verkaufen	295,00	
35	Givaudan	CH	Konsumgüter	27.941	20 / 19 / 19	10 / 10 / 10	2,9%	3%	0%	2,3%	2,4%	👈	61%	55%	A-	39%	2,1		Halten	3.250,00	
36	IBM	US	Technologie	241.451	20 / 20 / 20	10 / 10 / 10	0,6%	2%	0%	2,3%	2,3%	👉	67%	47%	A-	22%	3,2	19,8	Halten	285,00	
37	McDonald's	US	Reise & Freizeit	233.316	20 / 20 / 20	10 / 10 / 10	5,8%	7%	0%	2,2%	2,4%	👈	57%	53%	BBB+	-7%	3,7	21,2	Kaufen	380,00	
38	Lockheed Martin	US	Industrie / Investitionsgüter	149.456	20 / 20 / 20	10 / 10 / 10	4,7%	7%	0%	2,2%	2,3%	👈	50%	46%	A-	11%	2,0	17,5	Halten	665,00	
39	Siemens	DE	Industrie / Investitionsgüter	196.600	20 / 19 / 15	10 / 9 / 9	10,6%	4%	-10%	2,2%	2,2%	👈	49%	46%	AA-	41%	2,4	17,3	Kaufen	310,00	
40	Colgate-Palmolive	US	Konsumgüter	77.100	20 / 20 / 20	10 / 10 / 10	4,0%	3%	0%	2,2%	2,2%	👈	58%	53%	A+	2%	1,7	18,5	Verkaufen	75,00	
41	Johnson&Johnson	US	Healthcare / Pharma	586.401	20 / 20 / 20	10 / 10 / 10	4,7%	5%	0%	2,2%	2,3%	👈	46%	43%	AAA	41%	0,9	18,7	Kaufen	245,00	
42	Air Liquide	FR	Chemie	97.707	20 / 20 / 18	10 / 10 / 9	13,4%	7%	0%	2,1%	2,3%	👈	52%	51%	A	53%	1,4	13,8	Kaufen	210,00	

*) Anlageurteil fundamentale Aktienanalyse DZ BANK; hellblau hinterlegt: Anlageurteil: Kaufen; dunkelblau hinterlegt: Unternehmen befinden sich auf der Liste „DZ BANK Aktienideen Global (AIG)“, Quelle: Bloomberg, DZ BANK, Datenstand: 17.02.2026

Unternehmen mit attraktiver Dividendenrendite und Kurspotenzial

Für Investoren mit höherer Risikobereitschaft zeigt unser Screening folgende Aktien mit attraktiver Dividendenrendite und zusätzlichem Kurspotenzial. Dafür haben wir nachfolgend Titel aufgeführt, deren Dividendenrendite mindestens 3% beträgt. Eine **Einschränkung hinsichtlich des Kurspotenzials haben wir nicht vorgenommen**, da sich dieser Wert innerhalb weniger Tage drastisch ändern kann.

Dividendenstarke Aktien mit Kurspotenzial

Unternehmen	Sektor	Land	MK	Kurs	Währung	Dividenden			DZ BANK*)			
						Rendite 2025e	Rendite 2026e	Ausblick	Fairer Wert	Kurs-potenzial	Anlage-urteil	Top Liste
1 The Kraft Heinz Company	Nahrungsmittel	US	28.149	23,8	USD	6,5%	6,5%	→	29,0	22%	Kaufen	
2 freenet	Telekommunikation	DE	4.012	33,7	EUR	6,5%	6,6%	↑	34,0	1%	Kaufen	
3 Pfizer	Healthcare / Pharma	US	155.618	27,4	USD	6,5%	6,5%	→	29,0	6%	Kaufen	
4 Hawesko Holding	Handel	DE	183	20,5	EUR	6,4%	6,9%	↔	27,0	32%	Kaufen	
5 Intesa Sanpaolo	Banken	IT	100.998	5,7	EUR	6,4%	7,3%	↑	6,6	15%	Kaufen	
6 AXA	Versicherungen	FR	81.262	38,8	EUR	6,0%	6,3%	↑	45,0	16%	Kaufen	
7 Mercedes-Benz Group	Automobile	DE	56.792	58,9	EUR	5,9%	4,7%	↓	64,0	9%	Kaufen	AIG
8 TotalEnergies	Öl & Gas	FR	143.980	64,6	EUR	5,6%	5,8%	↑	73,0	13%	Kaufen	
9 BP	Öl & Gas	GB	73.305	4,6	GBP	5,2%	5,4%	↑	5,3	14%	Kaufen	
10 Enel	Versorger	IT	95.546	9,2	EUR	5,1%	5,3%	↑	10,5	14%	Kaufen	
11 ING Groep	Banken	NL	72.644	24,5	EUR	5,0%	5,2%	↑	27,5	12%	Kaufen	
12 Vonovia	Finanzdienstleister / Immobilien	DE	23.225	27,4	EUR	5,0%	5,0%	↔	36,6	33%	Kaufen	
13 Sanofi	Healthcare / Pharma	FR	95.585	78,1	EUR	4,9%	5,3%	↑	97,0	24%	Kaufen	
14 BMW	Automobile	DE	55.622	90,6	EUR	4,8%	4,9%	↑	100,0	10%	Kaufen	AIG
15 Swiss Re	Versicherungen	CH	38.555	130,6	CHF	4,8%	5,2%	↑	160,0	23%	Kaufen	
16 Veolia Environnement	Versorger	FR	25.211	33,7	EUR	4,8%	5,2%	↑	36,0	7%	Kaufen	AIG
17 Hannover Rück	Versicherungen	DE	29.836	247,8	EUR	4,7%	4,9%	↑	314,0	27%	Kaufen	AIG
18 Sixt	Industrie / Transport Logistik	DE	2.919	67,2	EUR	4,7%	5,5%	↑	95,0	41%	Kaufen	
19 Mensch und Maschine	Technologie / Software	DE	642	38,6	EUR	4,6%	5,2%	↑	64,0	66%	Kaufen	
20 Unicredit	Banken	IT	115.768	73,2	EUR	4,5%	4,9%	↑	90,0	23%	Kaufen	
21 PATRIZIA	Finanzdienstleister / Immobilien	DE	754	8,1	EUR	4,5%	4,6%	↔	10,2	26%	Kaufen	
22 Allianz	Versicherungen	DE	142.467	372,4	EUR	4,4%	4,7%	↑	417	12%	Kaufen	AIG
23 Bastei Lübbe	Medien	DE	92	7,0	EUR	4,4%	4,6%	→	10	43%	Kaufen	
24 Fresenius Med. Care	Healthcare	DE	12.156	41,4	EUR	4,4%	4,5%	↑	56	35%	Kaufen	
25 Rio Tinto PLC	Grundstoffe	GB	122.587	71,2	GBP	4,3%	4,9%	↑	76	7%	Kaufen	
26 Munich Re	Versicherungen	DE	70.261	536,6	EUR	4,2%	4,5%	↑	640	19%	Kaufen	
27 Bristol-Myers Squibb	Healthcare / Biotechnologie	US	122.901	60,4	USD	4,1%	4,3%	↑	67	11%	Kaufen	
28 AT&T	Telekommunikation	US	200.777	28,7	USD	4,1%	4,1%	→	32	12%	Kaufen	
29 Vinci	Bau	FR	80.788	137,4	EUR	4,0%	4,3%	↑	150	9%	Kaufen	
30 Vodafone Group	Telekommunikation	GB	27.195	1,2	GBP	4,0%	4,0%	↔	1,3	12%	Kaufen	
31 Nestlé	Nahrungsmittel	CH	204.679	79,0	CHF	4,0%	4,0%	↔	93	18%	Kaufen	
32 MediClin	Healthcare	DE	171	3,6	EUR	3,9%	4,0%	↑	4,5	24%	Kaufen	
33 BT Group	Telekommunikation	GB	20.424	2,1	GBP	3,9%	3,9%	↓	2,5	20%	Kaufen	
34 Deutsche Post	Industrie / Transport Logistik	DE	57.063	49,5	EUR	3,8%	4,0%	↔	50	1%	Kaufen	
35 Shell	Öl & Gas	GB	188.725	32,8	EUR	3,8%	4,0%	↑	37	13%	Kaufen	
36 CANCOM	Technologie / Software	DE	750	23,5	EUR	3,8%	4,4%	↔	34	45%	Kaufen	
37 Chevron	Öl & Gas	US	363.541	180,6	USD	3,8%	4,0%	↑	195	8%	Kaufen	
38 ElringKlinger	Automobile	DE	269	4,2	EUR	3,6%	4,8%	↑	5,5	30%	Kaufen	
39 Reckitt Benckiser Group	Konsumgüter	GB	41.703	64,5	GBP	3,5%	7,2%	↓	66,5	3%	Kaufen	
40 Philips	Healthcare	NL	25.354	26,2	EUR	3,5%	3,5%	↑	33	26%	Kaufen	
41 Kontron	Technologie	AT	1.534	23,8	EUR	3,4%	4,0%	↑	33	39%	Kaufen	
42 PepsiCo	Nahrungsmittel	US	221.288	161,9	USD	3,4%	3,5%	↑	178	10%	Kaufen	
43 Deutsche Telekom	Telekommunikation	DE	163.049	33,4	EUR	3,3%	3,7%	↑	38	14%	Kaufen	AIG
44 Deutsche Bank	Banken	DE	58.368	30,3	EUR	3,3%	3,6%	↑	36	19%	Kaufen	
45 Dürr	Industrie / Investitionsgüter	DE	1.657	22,9	EUR	3,2%	3,7%	↑	27	18%	Kaufen	
46 Mondelez International	Nahrungsmittel	US	76.731	59,9	USD	3,2%	3,3%	↑	69	15%	Kaufen	

*) Anlageurteil fundamentale Aktienanalyse DZ BANK; dunkelblau hinterlegt = Unternehmen befinden sich auf der Liste „DZ BANK Aktienideen Global (AIG)“;
Quelle: Bloomberg, DZ BANK, Datenstand: 17.02.2026

HINWEISE:

1.) Wertentwicklungen von Finanzinstrumenten oder Finanzindizes in der Vergangenheit stellen keinen verlässlichen Indikator für künftige Wertentwicklungen dar. 2.) Soweit nicht ausdrücklich anders gekennzeichnet, werden Wertentwicklungen 'brutto' angegeben, d.h. insbesondere ohne Berücksichtigung von Kosten, Gebühren, Provisionen und ggf. Steuern einer entsprechenden Investition. Dies bedeutet, dass eine tatsächlich erzielbare Rendite der Investition deshalb niedriger sein kann. 3.) Sofern Finanzinstrumente oder Finanzindizes in Fremdwährungen notieren, können Währungsschwankungen die Renditen in Euro positiv oder negativ beeinflussen.

Zu den Details eventuell genannter Anlageempfehlungen, insbesondere auch zu den jeweils offenzulegenden Interessenkonflikten zu Emittenten, verweisen wir auf die jeweils aktuelle Research-Publikation zu diesen Emittenten sowie unsere Website www.dzbank.de/pflichtangaben

I. IMPRESSUM

Herausgeber:

DZ BANK AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank, Frankfurt am Main,
Platz der Republik, 60265 Frankfurt am Main

Telefon: +49 69 7447 - 01

Telefax: +49 69 7447 - 1685

Homepage: www.dzbank.de

E-Mail: mail@dzbank.de

Vertreten durch den Vorstand: Dr. Cornelius Riese (Vorstandsvorsitzender),
Stefan Beismann, Souâd Benkredda, Dr. Christian Brauckmann, Ulrike Brouzi,
Johannes Koch, Michael Speth

Aufsichtsratsvorsitzender: Henning Deneke-Jöhrens

Sitz der Gesellschaft: Eingetragen als Aktiengesellschaft in Frankfurt am Main,
Amtsgericht Frankfurt am Main, Handelsregister HRB 45651

Aufsicht: Die DZ BANK AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank, Frankfurt
am Main wird durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin)
und die Europäische Zentralbank (EZB) beaufsichtigt.

Umsatzsteuer Ident. Nr.: DE114103491

Sicherungseinrichtungen: Die DZ BANK AG Deutsche Zentral-
Genossenschaftsbank, Frankfurt am Main ist der amtlich anerkannten
BVR Institutssicherung GmbH und der zusätzlich freiwilligen Sicherungseinrichtung
des Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V.
angeschlossen:

www.bvr-institutssicherung.de

www.bvr.de/SE

Verantwortlich für den Inhalt: Dr. Jan Holthusen, Bereichsleiter Research und
Volkswirtschaft

© DZ BANK AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank, Frankfurt am Main, 2026
Nachdruck, Vervielfältigung und sonstige Nutzung nur mit vorheriger Genehmigung
der DZ BANK AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank, Frankfurt am Main

II. PFLICHTANGABEN FÜR SONSTIGE RESEARCH-INFORMATIONEN UND WEITERFÜHRENDE HINWEISE

1. Verantwortliches Unternehmen

1.1 Diese **Sonstige Research-Information** wurde von der **DZ BANK AG
Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank, Frankfurt am Main
(DZ BANK)** als Wertpapierdienstleistungsunternehmen erstellt.

**Sonstige Research-Informationen sind unabhängige
Kundeninformationen, die keine Anlageempfehlungen für bestimmte
Emittenten oder bestimmte Finanzinstrumente enthalten.** Sie
berücksichtigen **keine** persönlichen Anlagekriterien.

1.2 Die **Pflichtangaben für Research-Publikationen** (Finanzanalysen und
Sonstige Research-Informationen) sowie **weitere Hinweise, insbesondere
zur Conflicts of Interest Policy des DZ BANK Research sowie zu
Methoden und Verfahren können kostenfrei eingesehen und abgerufen
werden unter: www.dzbank.de/Pflichtangaben.**

2. Zuständige Aufsichtsbehörden

Die DZ BANK wird als Kreditinstitut bzw.
Wertpapierdienstleistungsunternehmen beaufsichtigt durch die:

- **Europäische Zentralbank - www.ecb.europa.eu**
Sonnenmannstraße 20 in 60314 Frankfurt / Main bzw.
- **Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht - www.bafin.de**
Marie-Curie-Straße 24 - 28 in 60439 Frankfurt / Main

3. Unabhängigkeit der Analysten

3.1 **Research-Publikationen** (Finanzanalysen und Sonstige Research-
Informationen) der DZ BANK werden von ihren angestellten oder von ihr im
Einzelfall beauftragten sachkundigen Analysten unabhängig und auf der
Basis der verbindlichen **Conflicts of Interest Policy** erstellt.

3.2 Jeder Analyst, der in die Erstellung dieser Research-Publikation inhaltlich
eingebunden ist, bestätigt, dass

- diese Research-Publikation seine unabhängige fachliche Bewertung des
analysierten Objektes unter Beachtung der Conflicts of Interest Policy
der DZ BANK wiedergibt sowie
- seine Vergütung weder vollständig noch teilweise, weder direkt, noch
indirekt von einer in dieser Research-Publikation vertretenen Meinung
abhängt.

4. Kategorien für Bewertungen / Aussagen in Sonstigen Research- Informationen

Nicht jede Sonstige Research-Information enthält eine Aussage über eine
bestimmte Investition oder deren Bewertung. Die verwendeten **Kategorien
für Bewertungen / Aussagen in Sonstigen Research-Informationen** der
DZ BANK haben die nachfolgenden Bedeutungen.

4.1 **Aussagen über isolierte Aspekte einer Investitionsentscheidung**
Die **isolierte Bewertung einzelner Aspekte**, die einer **Anlageempfehlung**
zu einem Finanzinstrument und / oder zu einem Emittenten **vorgelagert
sind, insbesondere** nach den von der DZ BANK definierten
Nachhaltigkeitskriterien, nach ihrem definierten **Value-Ansatz**, ihrer
definierten **Asset Allocation** (DZ BANK Muster-Portfolio), ihrer definierten
Branchenstrategie Euro-Stoxx (**DZ BANK Sektorfavoriten**), ihrer
definierten Bewertung von Auszahlungen an Berechtigte (**DZ BANK
Dividendenaristokraten**), ihren **Gewichtungsempfehlungen zu
Marktsegmenten** oder anders definierten Gruppen verschiedener
Emittenten, das heißt **ihren Gewichtungsempfehlungen in der
Gesamtmarktstrategie Fixed Income**, in der **Branchenstrategie
Unternehmensanleihen**, und ihren **Gewichtungsempfehlungen für
Covered-Bond-Jurisdiktionen**, sind **keine selbstständigen
Anlagekategorien** und enthalten damit **keine Anlageempfehlungen**.
Diese isolierten Aspekte **allein** können eine **Anlageentscheidung** noch **nicht
begründen**. Auf die Darstellung der relevanten Methoden wird hingewiesen.

4.2 Nachhaltigkeitsanalyse

Emittenten von Aktien und Anleihen werden anhand definierter
Nachhaltigkeitsfaktoren analysiert und isoliert als **„nachhaltig“** oder **„nicht
nachhaltig“** eingestuft. Bei Staatsanleihen (Sovereigns) kann zwischen
diesen Begriffen eine Einstufung als **„Transformationsstaat“** erfolgen.

4.3 Aktienindizes

Für definierte Aktienindizes werden regelmäßig Kursprognosen erstellt. Aus
dem Abgleich zwischen aktuellen Kursen und den erstellten Prognosen für
die Entwicklung der Aktienindizes können gegebenenfalls **nicht allgemein
und im Vorhinein definierbare Anlageempfehlungen** entwickelt werden.

4.4 Währungsräume

Die Einschätzung zur Investition in einen **Währungsraum** orientiert sich am
Gesamtertrag, mit dem bei einem Engagement im entsprechenden
Währungsraum zu rechnen ist. Dieser Gesamtertrag ergibt sich in der
Regel primär aus der prognostizierten Wechselkursveränderung. Zudem
fließen das allgemeine Zinsniveau sowie eine möglicherweise zu
berücksichtigende Veränderung des Renditeniveaus der Anleihen am
zugehörigen Rentenmarkt in die Einschätzung ein. Mithilfe einer Sharpe-
Ratio, der die erwartete Rendite mithilfe der durchschnittlichen
Standardabweichung des Total-Returns der vergangenen zwei Jahre
bereinigt, wird berechnet, welche Währungsräume als „attraktiv“, welche als
„unattraktiv“ und welche als „neutral“ einzustufen sind.

„Attraktiv“ bedeutet, es wird erwartet, dass das risikoadjustierte
Engagement in dem Währungsraum auf Sicht von sechs bis zwölf Monaten
einen überdurchschnittlichen und positiven Ertrag zeigen kann.

„Unattraktiv“ bedeutet, es wird erwartet, dass das risikoadjustierte
Engagement in dem Währungsraum auf Sicht von sechs bis zwölf Monaten
einen unterdurchschnittlichen und negativen Ertrag zeigen kann.

„Neutral“ bedeutet, es wird erwartet, dass das risikoadjustierte
Engagement in dem Währungsraum auf Sicht von sechs bis zwölf Monaten
relativ geringe oder durchschnittliche Erträge zeigen kann.

Die genannten Renditen sind **Brutto-Renditen**. Die Brutto-Rendite als
Erfolgsgröße bezieht sich auf die Anleiheerträge vor Abzug von Steuern,
Vergütungen, Gebühren und sonstigen Kosten für den Erwerb. Die nicht
ermittelte, gegebenenfalls deutlich geringere, Netto-Rendite eines
konkreten Engagements misst dagegen den Erfolg eines Engagements
unter Berücksichtigung / Abzug dieser Werte und Aufwendungen.

4.5 Gewichtungsempfehlungen zu Marktsegmenten

Gewichtungsempfehlungen zu Marktsegmenten oder anders definierten
Gruppen verschiedener Emittenten, das heißt **ihren
Gewichtungsempfehlungen in der Gesamtmarktstrategie Fixed
Income**, in der **Branchenstrategie Unternehmensanleihen** und **ihren
Gewichtungsempfehlungen für Covered-Bond-Jurisdiktionen**, sind
keine selbstständigen Anlagekategorien und enthalten damit **keine
Anlageempfehlungen**.

Diese isolierten Aussagen **allein** können eine Anlageentscheidung noch
nicht begründen. Auf die Darstellung der relevanten Methoden wird
hingewiesen.

Bei Empfehlungen zu Marktsegmenten oder anders definierten Gruppen verschiedener Emittenten werden die Begriffe „Übergewichten“, „Untergewichten“ und „Neutral gewichten“ verwendet.

„**Übergewichten**“ bedeutet, dass für das genannte Anleihesegment auf Sicht von sechs Monaten eine deutlich bessere Performance als für den Durchschnitt der übrigen Anleihesegmente der Coverage erwartet wird, sowohl im Falle einer positiven als auch einer negativen Gesamtmarktentwicklung.

„**Untergewichten**“ bedeutet, dass für das genannte Anleihesegment auf Sicht von sechs Monaten eine deutlich schlechtere Performance als für den Durchschnitt der übrigen Anleihesegmente der Coverage erwartet wird, sowohl im Falle einer positiven als auch einer negativen Gesamtmarktentwicklung.

„**Neutral gewichten**“ bedeutet, dass für das genannte Anleihesegment auf Sicht von sechs Monaten eine Performance erwartet wird, die in etwa dem Durchschnitt der übrigen Anleihesegmente der Coverage entspricht.

Die Gewichtungsempfehlungen zu Marktsegmenten oder anders definierten Gruppen verschiedener Emittenten sind unabhängig von den Empfehlungen zu einzelnen Emittenten bzw. denen über- oder untergeordneter Marktsegmente. Sie sind relativ, das heißt, wenn nicht alle genannten Segmente mit „Neutral gewichten“ eingestuft sind, wird mindestens ein Anleihesegment mit „Übergewichten“ und ein Anleihesegment mit „Untergewichten“ eingestuft. Demnach sind die Gewichtungsempfehlungen keine absolute Aussage über Gewinn und Verlust (vgl. DZ BANK Methodenstudien unter www.dzbank.de/Pflichtangaben).

1. Gesamtmarktstrategie

Die Gewichtungsempfehlungen in der Gesamtmarktstrategie Fixed Income beziehen sich auf den relativen Vergleich der fünf Anleihesegmente in der Gesamtmarktstrategie zueinander. In der Gesamtmarktstrategie befinden sich aktuell fünf Anleihesegmente: Staatsanleihen, Agency Bonds, Covered Bonds, Bankanleihen (senior unsecured), Unternehmensanleihen (senior unsecured). Maßgeblich für die erwartete Performance sind Berechnungen zum Total Return. Die Gewichtungsempfehlungen in der Gesamtmarktstrategie sind unabhängig von den Gewichtungsempfehlungen innerhalb der einzelnen Anleihesegmente selbst: Staatsanleihen, Agency Bonds, Covered Bonds, Bankanleihen (senior unsecured), Unternehmensanleihen (senior unsecured), denn die jeweilige Vergleichsgruppe innerhalb jedes Anleihesegments ist eine gänzlich andere. So beziehen sich beispielsweise Gewichtungsempfehlungen innerhalb des Anleihe-sektors Staatsanleihen auf Emittentenländer zueinander, die auf der Ebene der Gewichtungen in der Gesamtmarktstrategie keine Bedeutung haben.

2. Branchenstrategie Unternehmensanleihen

Im Anleihe-segment Unternehmensanleihen fassen wir die von uns erwartete relative Performance eines Sektors im Vergleich mit den prognostizierten Entwicklungen der übrigen Branchen in einem Branchenurteil zusammen. Maßgeblich für die erwartete Performance sind Berechnungen zum Credit Spread Return.

3. Strategie Covered Bonds

Maßgebend für unsere Gewichtungsempfehlungen für Covered-Bond-Jurisdiktionen („Land“) ist der Vergleich des entsprechenden Ländersegments (Sub-Index im iBoxx € Covered Index) mit dem Gesamtindex (iBoxx € Covered Index). Maßgeblich für die erwartete Performance ist der Credit Spread Return.

4.6 Derivate

Bei Derivaten (**Bund-, Bobl-, Schatz-, Buxl-Future**) indizieren die verwendeten **Pfeile (↑)(↓)(→)** nur die **Trendrichtung**, beinhalten jedoch **keine Anlageempfehlung**. Die Trendrichtung leitet sich allein aus der Anwendung allgemein anerkannter technischer Analyseindikatoren ab, **ohne** eine eigene **Bewertung** des **Analysten** wiederzugeben.

4.7 Rohstoffe

„**Pfeil nach oben (↑)**“ bedeutet, dass die in den kommenden zwölf Monaten erwartete absolute Kurssteigerung größer ist als 10%.
„**Pfeil nach unten (↓)**“ bedeutet, dass der in den kommenden zwölf Monaten erwartete absolute Kursverfall größer ist als 10%.
„**Pfeil nach rechts (→)**“ bedeutet, dass die in den kommenden zwölf Monaten erwartete absolute Kursveränderung zwischen +10% und -10% liegt.

5. Aktualisierungen und Geltungszeiträume für Sonstige Research Informationen

5.1 Die Häufigkeit der Aktualisierung von Sonstigen Research-Informationen hängt von den jeweiligen makroökonomischen Rahmenbedingungen, den aktuellen Entwicklungen der relevanten Märkte, von Maßnahmen der Emittenten, von dem Verhalten der Handelsteilnehmer, der zuständigen Aufsichtsbehörden und der relevanten Zentralbanken sowie von einer Vielzahl weiterer Parameter ab. Die nachfolgend genannten Zeiträume geben daher nur einen **unverbindlichen Anhalt** dafür, wann mit einer Aktualisierung gerechnet werden kann.

5.2 Eine Pflicht zur Aktualisierung Sonstiger Research-Informationen **besteht nicht**. Wird eine Sonstige Research Information aktualisiert, **ersetzt** diese **Aktualisierung** die bisherige **Sonstige Research Information mit sofortiger Wirkung**. Ohne Aktualisierung **enden / verfallen Bewertungen / Aussagen mit Ablauf** der nachfolgend genannten **Geltungszeiträume**. Diese **beginnen** mit dem **Tag der Publikation**.

5.3 Die Geltungszeiträume für Sonstige Research-Informationen sind bei:

Nachhaltigkeitsanalysen:	zwölf Monate
Analysen nach dem Value-Ansatz :	ein Monat
Analysen zur Asset Allocation (DZ BANK Muster-Portfolio):	ein Monat
Euro-Stoxx-Branchenstrategie (DZ BANK Sektorfavoriten):	ein Monat
Dividenden (DZ BANK Dividendendaristokraten):	drei Monate
Aktienindizes (fundamental):	drei Monate
Währungsräume:	sechs bis zwölf Monate
Gewichtung von Marktsegmenten:	sechs Monate
Gesamtmarktstrategie	sechs Monate
Branchenstrategie Unternehmensanleihen	sechs Monate
Strategie Covered Bonds:	sechs Monate
Derivate (Bund-, Bobl-, Schatz-, Buxl-Future):	ein Monat
Rohstoffe:	ein Monat

5.4 Auch aus Gründen der Einhaltung aufsichtsrechtlicher Pflichten können im Einzelfall Aktualisierungen Sonstiger Research-Informationen **vorübergehend** und **unangekündigt unterbleiben**.

5.5 Sofern Aktualisierungen **zukünftig unterbleiben**, weil ein Objekt nicht weiter analysiert werden soll, wird dies in der letzten Publikation mitgeteilt oder, falls eine abschließende Publikation unterbleibt, werden die Gründe für die Einstellung der Analyse gesondert mitgeteilt.

6. Vermeidung und Management von Interessenkonflikten

6.1 Das DZ BANK Research verfügt über eine verbindliche **Conflicts of Interest Policy**, die sicherstellt, dass relevante Interessenkonflikte der DZ BANK, der DZ BANK Gruppe, der Analysten und Mitarbeiter des Bereichs Research und Volkswirtschaft und der ihnen nahestehenden Personen vermieden werden oder, falls diese faktisch nicht vermeidbar sind, angemessen identifiziert, gemanagt, offengelegt und überwacht werden. Wesentliche Aspekte dieser Policy, die **kostenfrei** unter www.dzbank.de/Pflichtangaben und **abgerufen** werden kann, werden nachfolgend zusammengefasst.

6.2 Die DZ BANK organisiert den Bereich Research und Volkswirtschaft als Vertraulichkeitsbereich und schützt ihn durch Chinese Walls gegenüber anderen Organisationseinheiten der DZ BANK und der DZ BANK Gruppe. Die Abteilungen und Teams des Bereichs, die Finanzanalysen erstellen, sind ebenfalls mittels Chinese Walls, räumlichen Trennungen sowie durch Physische Zutrittsperren und die Clean Desk Policy geschützt. Über die Grenzen dieser Vertraulichkeitsbereiche hinweg darf in beide Richtungen nur nach dem Need-to-Know-Prinzip kommuniziert werden.

6.3 Der Bereich Research und Volkswirtschaft verbreitet keine Research-Publikationen zu Emissionen der DZ BANK oder zu von Unternehmen der DZ BANK Gruppe emittierten Finanzinstrumenten.

6.4 Die Mitarbeiter des Bereichs Research und Volkswirtschaft und die ihnen nahestehenden Personen dürfen grundsätzlich nicht unbeschränkt in Finanzinstrumente investieren, die von ihnen durch Finanzanalysen gecovert werden. Für Rohstoffe und Währungen hat die DZ BANK, basierend auf dem jeweiligen Jahres-Bruttogehalt des Mitarbeiters, ebenfalls eine Obergrenze definiert, die nach Auffassung der DZ BANK persönliche Interessenkonflikte der Mitarbeiter auch bei der Erstellung von Sonstigen Research-Informationen ausschließt.

6.5 Insbesondere durch die in **Absatz 6.2** bezeichneten und die weiteren in der Policy dargestellten Maßnahmen werden auch weitere, theoretisch denkbare informationsgestützte persönliche Interessenkonflikte von Mitarbeitern des Bereichs Research und Volkswirtschaft sowie der ihnen nahestehenden Personen vermieden.

- 6.6 Die Vergütung der Mitarbeiter des Bereichs Research und Volkswirtschaft hängt weder insgesamt, noch in dem variablen Teil direkt oder wesentlich von Erträgen aus dem Investmentbanking, dem Handel mit Finanzinstrumenten, dem sonstigen Wertpapiergeschäft und / oder dem Handel mit Rohstoffen, Waren, Währungen und / oder von Indizes der DZ BANK oder der Unternehmen der DZ BANK Gruppe ab.
- 6.7 Die DZ BANK sowie Unternehmen der DZ BANK Gruppe emittieren Finanzinstrumente für Handel, Hedging und sonstige Investitionszwecke, die als Basiswerte auch vom DZ BANK Research gecoverte Finanzinstrumente, Rohstoffe, Währungen, Benchmarks, Indizes und / oder andere Finanzkennzahlen in Bezug nehmen können. Diesbezügliche Interessenkonflikte werden im Bereich Research und Volkswirtschaft insbesondere durch die genannten organisatorischen Maßnahmen vermieden.

7. Adressaten, Informationsquellen und Nutzung

7.1 Adressaten

Sonstige Research-Informationen der DZ BANK richten sich an **Geeignete Gegenparteien** sowie **professionelle Kunden** in den **Mitgliedstaaten des Europäischen Wirtschaftsraums** und der **Schweiz**. Bei einer entsprechenden Kennzeichnung ist eine Sonstige Research-Information der DZ BANK auch für **Privatkunden in der Bundesrepublik Deutschland oder in Österreich freigegeben**.

Sonstige Research-Informationen dürfen im Ausland nur im Einklang mit den dort geltenden Rechtsvorschriften verwendet werden, und Personen, die in den Besitz dieser Sonstigen Research-Information gelangen, sollen sich über die dort geltenden Rechtsvorschriften informieren und diese befolgen. Diese Sonstige Research-Informationen und die in dieser Sonstigen Research-Information enthaltenen Informationen wurden nicht bei einer Aufsichtsbehörde registriert, eingereicht oder genehmigt.

Sonstige Research-Informationen dürfen nicht in die **Vereinigten Staaten von Amerika (USA)** verbracht und / oder dort für Transaktionen mit Kunden genutzt werden.

Die Weitergabe von Sonstigen Research Informationen in der **Republik Singapur** ist in jedem Falle der DZ BANK AG, Niederlassung Singapur vorbehalten.

7.2 Wesentliche Informationsquellen

Die DZ BANK nutzt für die Erstellung ihrer Research-Publikationen ausschließlich Informationsquellen, die sie selbst als zuverlässig betrachtet. Sie kann jedoch nicht alle diesen Quellen entnommene Tatsachen und sonstigen Informationen selbst in jedem Fall nachprüfen. Sofern die DZ BANK jedoch im konkreten Fall Zweifel an der Verlässlichkeit einer Quelle oder der Richtigkeit von Tatsachen und sonstigen Informationen hat, wird sie darauf in der Research-Publikation ausdrücklich hinweisen.

Wesentliche Informationsquellen für Research-Publikationen sind: Informations- und Datendienste (z. B. LSEG, Bloomberg, VWD, IHS Markit), zugelassene Rating-Agenturen, Fachpublikationen der Branchen, die Wirtschaftspresse, die zuständigen Aufsichtsbehörden, Informationen der Emittenten (z.B. Geschäftsberichte, Wertpapierprospekte, Ad-hoc-Mitteilungen, Presse- und Analysten-Konferenzen und sonstige Publikationen) sowie eigene fachliche, mikro- und makroökonomische Recherchen, Untersuchungen und Auswertungen.

7.3 Keine individuelle Investitionsempfehlung

Eine **Sonstige Research-Information** kann eine **fachkundige Beratung** für entsprechende Investitionen **keinesfalls ersetzen**. Sie kann daher **nicht alleinige Grundlage** für die Entscheidung über eine Investition in einen Analysegegenstand sein.

8. Zusammenfassungen von Methoden und Verfahren

Ausführlichere Darstellungen der vom DZ BANK Research genutzten allgemein anerkannten sowie selbst entwickelten Methoden und Verfahren können kostenfrei unter www.dzbank.de/Pflichtangaben eingesehen und abgerufen werden.

III. RECHTLICHE HINWEISE

1. Dieses Dokument richtet sich an **Geeignete Gegenparteien** sowie **professionelle Kunden** in den **Mitgliedstaaten des Europäischen Wirtschaftsraums** und der **Schweiz**. Bei einer entsprechenden Kennzeichnung ist ein Dokument auch für **Privatkunden in der Bundesrepublik Deutschland oder in Österreich freigegeben**. Dieses Dokument wurde von der DZ BANK erstellt und von der DZ BANK für die Weitergabe an die vorgenannten Adressaten genehmigt.

In die **Republik Singapur** darf dieses Dokument ausschließlich von der DZ BANK über die DZ BANK Singapore Branch, nicht aber von anderen Personen, gebracht und dort ausschließlich an ‚accredited investors‘, ‚expert investors‘ und / oder ‚institutional investors‘ weitergegeben und von diesen genutzt werden.

Die Weitergabe von Dokumenten in anderen Jurisdiktionen in der Region Asien / Pazifik ist in jedem Falle der DZ BANK AG, Niederlassung Singapur vorbehalten.

Dieses Dokument darf nicht in die **Vereinigten Staaten von Amerika (USA)** verbracht und / oder dort für Transaktionen mit Kunden genutzt werden.

Dieses Dokument darf im Ausland nur in Einklang mit dem jeweils dort geltenden Recht verteilt werden, und Personen, die in den Besitz dieses Dokuments gelangen, sollen sich über die dort geltenden Rechtsvorschriften informieren und diese befolgen. Dieses Dokument und die in diesem Dokument enthaltenen Informationen wurden nicht bei einer Aufsichtsbehörde registriert, eingereicht oder genehmigt.

2. Dieses Dokument wird lediglich zu Informationszwecken übergeben und darf ohne vorherige schriftliche Zustimmung der DZ BANK weder ganz noch teilweise vervielfältigt, noch an andere Personen weitergegeben, noch sonst veröffentlicht werden. Sämtliche Urheber- und Nutzungsrechte, auch in elektronischen und Online-Medien, verbleiben bei der DZ BANK. Obwohl die DZ BANK Hyperlinks zu Internet-Seiten von in diesem Dokument genannten Unternehmen angeben kann, bedeutet dies nicht, dass die DZ BANK sämtliche Daten auf der verlinkten Seite oder Daten, auf welche von dieser Seite aus weiter zugegriffen werden kann, bestätigt, empfiehlt oder gewährleistet. Die DZ BANK übernimmt weder eine Haftung für Verlinkungen oder Daten, noch für Folgen, die aus der Nutzung der Verlinkung und / oder Verwendung dieser Daten entstehen könnten.
3. Dieses Dokument stellt weder ein Angebot, noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Erwerb oder Verkauf von Wertpapieren, sonstigen Finanzinstrumenten oder anderen Investitionsobjekten dar und darf auch nicht dahingehend ausgelegt werden. Einschätzungen, insbesondere Prognosen, Fair Value- und / oder Kurserwartungen, die für die in diesem Dokument analysierten Investitionsobjekte angegeben werden, können möglicherweise nicht erreicht werden. Dies kann insbesondere auf Grund einer Reihe nicht vorhersehbarer Risikofaktoren eintreten. Solche Risikofaktoren sind insbesondere, jedoch nicht ausschließlich: Marktvolatilitäten, Branchenvolatilitäten, Maßnahmen des Emittenten oder Eigentümers, die allgemeine Wirtschaftslage, die Nichtrealisierbarkeit von Ertrags- und / oder Umsatzzielen, die Nichtverfügbarkeit von vollständigen und / oder genauen Informationen und / oder ein anderes später eintretendes Ereignis, das sich auf die zugrundeliegenden Annahmen oder sonstige Prognosegrundlagen, auf die sich die DZ BANK stützt, nachteilig auswirken können. Die gegebenen Einschätzungen sollten immer im Zusammenhang mit allen bisher veröffentlichten relevanten Dokumenten und Entwicklungen, welche sich auf das Investitionsobjekt sowie die für es relevanten Branchen und insbesondere Kapital- und Finanzmärkte beziehen, betrachtet und bewertet werden. Die DZ BANK trifft keine Pflicht zur Aktualisierung dieses Dokuments. Anleger müssen sich selbst über den laufenden Geschäftsgang und etwaige Veränderungen im laufenden Geschäftsgang der Unternehmen informieren. Die DZ BANK ist berechtigt, während des Geltungszeitraums einer Anlageempfehlung in einer Analyse eine weitere oder andere Analyse mit anderen, sachlich gerechtfertigten oder auch fehlenden Angaben über das Investitionsobjekt zu veröffentlichen.

4. Die DZ BANK hat die Informationen, auf die sich dieses Dokument stützt, aus Quellen entnommen, die sie grundsätzlich als zuverlässig einschätzt. Sie hat aber nicht alle diese Informationen selbst nachgeprüft. Dementsprechend gibt die DZ BANK keine Gewährleistungen oder Zusicherungen hinsichtlich der Genauigkeit, Vollständigkeit oder Richtigkeit der in diesem Dokument enthaltenen Informationen oder Meinungen ab. Weder die DZ BANK noch ihre verbundenen Unternehmen übernehmen eine Haftung für Nachteile oder Verluste, die ihre Ursache in der Verteilung und / oder Verwendung dieses Dokuments haben und / oder mit der Verwendung dieses Dokuments im Zusammenhang stehen.

5. Die DZ BANK, und ihre verbundenen Unternehmen sind berechtigt, Investmentbanking- und sonstige Geschäftsbeziehungen zu dem / den Unternehmen zu unterhalten, die Gegenstand der Analyse in diesem Dokument sind. Die Analysten der DZ BANK liefern im Rahmen des jeweils geltenden Aufsichtsrechts ferner Informationen für Wertpapierdienstleistungen und Wertpapiernebenleistungen. Anleger sollten davon ausgehen, dass (a) die DZ BANK und ihre verbundenen Unternehmen berechtigt sind oder sein werden, Investmentbanking-, Wertpapier- oder sonstige Geschäfte von oder mit den Unternehmen, die Gegenstand der Analyse in diesem Dokument sind, zu akquirieren, und dass (b) Analysten, die an der Erstellung dieses Dokumentes beteiligt waren, im Rahmen des Aufsichtsrechts grundsätzlich mittelbar am Zustandekommen eines solchen Geschäfts beteiligt sein können. Die DZ BANK und ihre verbundenen Unternehmen sowie deren Mitarbeiter könnten möglicherweise Positionen in Wertpapieren der analysierten Unternehmen oder Investitionsobjekte halten oder Geschäfte mit diesen Wertpapieren oder Investitionsobjekten tätigen.
6. Die Informationen und gegebenenfalls Empfehlungen der DZ BANK in diesem Dokument stellen keine individuelle Anlageberatung dar und können deshalb je nach den speziellen Anlagezielen, dem Anlagehorizont oder der individuellen Vermögenslage für einzelne Anleger nicht oder nur bedingt geeignet sein. Mit der Ausarbeitung dieses Dokuments wird die DZ BANK gegenüber keiner Person als Anlageberater oder als Portfolioverwalter tätig. Die in diesem Dokument enthaltenen Meinungen und gegebenenfalls Empfehlungen geben die nach bestem Wissen erstellte Einschätzung der Analysten der DZ BANK zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Dokuments wieder; sie können aufgrund künftiger Ereignisse oder Entwicklungen ohne Vorankündigung geändert werden oder sich verändern. Dieses Dokument stellt eine unabhängige Bewertung der entsprechenden Emittenten beziehungsweise Investitionsobjekte durch die DZ BANK dar und alle hierin enthaltenen Bewertungen, Meinungen oder Erklärungen sind diejenigen des Verfassers des Dokuments und stimmen nicht notwendigerweise mit denen der Emittentin oder dritter Parteien überein. Eine (Investitions-)Entscheidung bezüglich Wertpapiere, sonstige Finanzinstrumente, Rohstoffe, Waren oder sonstige Investitionsobjekte sollte nicht auf der Grundlage dieses Dokuments, sondern auf der Grundlage unabhängiger Investimentanalysen und Verfahren sowie anderer Analysen, einschließlich, jedoch nicht beschränkt auf Informationsmemoranden, Verkaufs- oder sonstige Prospekte erfolgen. Dieses Dokument kann eine Anlageberatung nicht ersetzen.
7. Indem Sie dieses Dokument, gleich in welcher Weise, benutzen, verwenden und / oder bei Ihren Überlegungen und / oder Entscheidungen zugrunde legen, akzeptieren Sie die in diesem Dokument genannten Beschränkungen, Maßgaben und Regelungen als für sich rechtlich ausschließlich verbindlich.

Ergänzende Information von Markit Indices GmbH

Weder IHS Markit noch deren Tochtergesellschaften oder irgendein externer Datenanbieter übernehmen ausdrücklich oder stillschweigend irgendeine Gewährleistung hinsichtlich der Genauigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität der hierin enthaltenen Daten sowie der von den Empfängern der Daten zu erzielenden Ergebnisse. Weder IHS Markit noch deren Tochtergesellschaften oder irgendein Datenanbieter haften gegenüber dem Empfänger der Daten ungeachtet der jeweiligen Gründe in irgendeiner Weise für ungenaue, unrichtige oder unvollständige Informationen in den IHS Markit-Daten oder für daraus entstehende (unmittelbare oder mittelbare) Schäden. Seitens IHS Markit besteht keine Verpflichtung zur Aktualisierung, Änderung oder Anpassung der Daten oder zur Benachrichtigung eines Empfängers derselben, falls darin enthaltene Sachverhalte sich ändern oder zu einem späteren Zeitpunkt unrichtig geworden sein sollten. Ohne Einschränkung des Vorstehenden übernehmen weder IHS Markit noch deren Tochtergesellschaften oder irgendein externer Datenanbieter Ihnen gegenüber irgendeine Haftung - weder vertraglicher Art (einschließlich im Rahmen von Schadenersatz) noch aus unerlaubter Handlung (einschließlich Fahrlässigkeit), im Rahmen einer Gewährleistung, aufgrund gesetzlicher

Bestimmungen oder sonstiger Art - hinsichtlich irgendwelcher Verluste oder Schäden, die Sie infolge von oder im Zusammenhang mit Meinungen, Empfehlungen, Prognosen, Beurteilungen oder sonstigen Schlussfolgerungen oder Handlungen Ihrerseits oder seitens Dritter erleiden, ungeachtet dessen, ob diese auf den hierin enthaltenen Angaben, Informationen oder Materialien beruhen oder nicht.

Die in Texten und Grafiken enthaltenen Preisnotierungen sowie Rendite- und Spreadangaben sind bei IHS Markit regelmäßig auf den Stand zum Vorabend aktualisiert.

Ergänzende Information zu Nachhaltigkeit / Sustainability

Die Einschätzung zur Nachhaltigkeit eines Emittenten (Erteilung des DZ BANK Gütesiegels für Nachhaltigkeit) basiert auf dem ESG-Modell, welches durch das DZ BANK Research entwickelt wurde. Die Nachhaltigkeitseinschätzung des ESG-Modells wird im Wesentlichen aus Daten und Informationen abgeleitet, die dem DZ BANK Research durch Sustainability (Powered by Sustainability) bereitgestellt werden. Weitere Angaben zum ESG-Modell können in dem Methodenansatz Nachhaltigkeitsresearch unter www.dzbank.de/Pflichtangaben kostenlos eingesehen werden.

Wir weisen insbesondere darauf hin, dass es sich bei dem oben genannten ESG-Berechnungsmodell zur Erteilung des DZ BANK Gütesiegels für Nachhaltigkeit um ein internes Berechnungsmodell handelt, welches keinen Anspruch auf Einhaltung der regulatorischen Vorgaben der Verordnung (EU) 2019/2088 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. November 2019 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor und der Verordnung (EU) 2020/852 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Juni 2020 über die Einrichtung eines Rahmens zur Erleichterung nachhaltiger Investitionen und zur Änderung der Verordnung (EU) 2019/2088 („EU-Taxonomie“) erhebt.

Ergänzende Information von S&P Global Market Intelligence, 2024

Die Vervielfältigung von Informationen, Daten oder Materialien, einschließlich Ratings („Inhalte“) in jeglicher Form ist nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung der jeweiligen Partei gestattet. Diese Partei, ihre verbundenen Unternehmen und Lieferanten („Inhaltsanbieter“) übernehmen keine Garantie für die Richtigkeit, Angemessenheit, Vollständigkeit, Aktualität oder Verfügbarkeit von Inhalten und sind, ungeachtet der jeweiligen Gründe, nicht verantwortlich für (aus Fahrlässigkeit oder anderweitig entstandene) Fehler oder Auslassungen, oder für die Ergebnisse, die durch die Verwendung dieser Inhalte erzielt werden. Keinesfalls haften die Inhaltsanbieter für Schäden, Kosten, Aufwendungen, Rechtskosten oder Verluste (einschließlich Einkommensverlusten oder entgangener Gewinne und Opportunitätskosten) im Zusammenhang mit der Verwendung der Inhalte. Der Verweis auf eine bestimmte Anlage oder ein bestimmtes Wertpapier, ein Rating oder eine Äußerung zu einer Anlage, die Teil der Inhalte ist, stellt keine Empfehlung zum Kauf, Verkauf oder Halten einer solchen Anlage oder eines solchen Wertpapiers dar, sagt nichts über die Eignung einer Anlage oder eines Wertpapiers aus und sollte nicht als Anlageberatung angesehen werden. Ratings sind Meinungsäußerungen und keine Tatsachenbehauptungen.

Ergänzende Information von STOXX Ltd. und Qontigo Index GmbH

Der DAX bzw. Euro Stoxx 50 (der „Index“) und die darin enthaltenen Daten und verwendeten Marken werden durch die STOXX Ltd. oder Qontigo Index GmbH im Rahmen einer Lizenz bereitgestellt. Die STOXX Ltd. und die Qontigo Index GmbH waren nicht an der Erstellung gemeldeter Informationen beteiligt und übernehmen keinerlei Gewährleistung und schließen jegliche Haftung (aus fahrlässigem sowie aus anderem Verhalten) – unter anderem im Hinblick auf die Genauigkeit, Angemessenheit, Richtigkeit, Vollständigkeit, Aktualität und Eignung für einen beliebigen Zweck – für jegliche gemeldeten Informationen oder Fehler, Auslassungen oder Störungen des Index oder der darin enthaltenen Daten aus. Eine Verteilung oder weitere Verbreitung solcher der STOXX Ltd. oder Qontigo Index GmbH gehörenden Daten ist nicht gestattet.

EQUITY SALES	Kai Böckel	+49 – (0)69 – 74 47 – 12 28	kai.boeckel@dzbank.de
Deutschland	Kai Böckel	+49 – (0)69 – 74 47 – 12 28	kai.boeckel@dzbank.de
Benelux	Lars Wohlers	+49 – (0)69 – 74 47 – 68 34	lars.wohlers@dzbank.de
Schweiz	Udo Zartner	+49 – (0)69 – 74 47 – 39 63	udo.zartner@dzbank.de
Österreich	Thomas Reichelt	+49 – (0)69 – 74 47 – 67 09	thomas.reichelt@dzbank.de
UK	Lars Wohlers	+49 – (0)69 – 74 47 – 68 34	lars.wohlers@dzbank.de
SALES TRADING	Marina Semmler	+49 – (0)69 – 74 47 – 13 81	marina.semmler@dzbank.de
DERIVATIVES SALES	Lars Wohlers	+49 – (0)69 – 74 47 – 68 34	lars.wohlers@dzbank.de
DEPOT A SALES AKTIEN, ROHSTOFFE	Christian Thomas	+49 – (0)69 – 74 47 – 34 88	christian.thomas@dzbank.de
SALES PRODUKTLÖSUNGEN	Katrin Bader	+49 – (0)69 – 74 47 – 38 64	katrin.bader@dzbank.de
AKTIENANLEIHEN/DISCOUNTZERTIFIKATE	Max Wirsching	+49 – (0)69 – 74 47 – 70 35	maximilian.wirsching@dzbank.de

Zugang zu DZ Research (Kontakt LARS.WOHLERS@dzbank.de)

Bloomberg	DZBR <GO>
-----------	-----------